Redaktion, Verlag und Druck von R. Graßmann, Schulzenstraße 17.

Inserate: Die Petitzeile 1 Sgr.

Stettiner Zeitung.

Preis in Stettin vierteljährlich 1 Thlr., monatlich 10 Sgr., mit Botenlohn viertelj. 1 Thlr. 7½ Sgr monatlich 12½ Sgr.; für Preußen viertelj. 1 Thlr. 5 Sgr.

№ 350. Morgenblatt. Mittwoch, den 1. August. 1866.

Deutschland.

Berlin, 31. Juli. Die „N. A. Z." veröffentlicht nachstehende zwei Schreiben des Königs an den General von Steinmetz:

Schloß Sichro bei Turnau, den 1. Juli 1866. Durch die Mir nunmehr zugegangenen Meldungen des Kronprinzen Meines Sohnes als Kommandirenden der 2. Armee, erweisen sich die viertägigen Siege, welche Sie, Herr General, mit Ihrem tapfern, ausgezeichneten 5. Armeekorps erfochten haben, von solcher Wichtigkeit und Entschiedenheit für die Operation der gesammten Armee, zugleich aber von solchem Umfange am 27. und 28., daß sie einer selbstständig gelieferten zweitägigen Schlacht gleich kommen, so daß Ich Ihnen für Ihre ausgezeichnete Führung und Leitung derselben Meine königliche Anerkennung im höchsten und vollsten Maße hiermit aussprechen muß. Nur Ihrer Energie und Ihrer Einwirkung auf Ihre braven Truppen ist es zuzuschreiben, daß dieselben durch ihre Ausdauer und Tapferkeit täglich frischen und überlegenen feindlichen Korps die Stirne bieten konnten und jedesmal siegten. Und Sie Herr General, haben somit die Ehre, die schwierigen Operationen größtentheils gelingen zu machen, die ich der gesammten Armee gestellt hatte, deren Konzentration aus Schlesien und Sachsen in Böhmen zu bewirken. Als Anerkennung Ihres hohen Verdienstes, sowie in Anerkennung der heldemüthigen Leistungen Ihrer Truppen, verleihe Ich Ihnen Meinen hohen Orden des Schwarzen Adlers, sowie das dazu gehörige Großkreuz des rothen Adler-Ordens, dieses aber mit Schwertern. Ich bin stolz darauf, diese höchste Auszeichnung zum ersten Male seit Meinem hochseligen Vater und Könige, wie Er b... in dem Befreiungskriege vermochte — für hohe Auszeichnung vor dem Feinde verleihen zu können! Armee und Nation wird dadurch auf Ihrer Brust lesen, was Sie durch und für sie leisteten. Ihr dankbarer, treuer ergebener König. gez. Wilhelm.

Czernahora, 13. Juli 1866. Vergeblich suchte Ich Sie am glorreichen 3. Juli auf dem Schlachtfelde, um Ihnen die Auszeichnung zu ertheilen, die Ich Ihnen für Ihr heldenmüthiges und siegreiches Handeln in den Tagen vom 27. bis 30. Juni zuerkannt habe. Dann hoffte Ich immer, auf unserem weiteren Vormarsch in Ihre Nähe zu kommen, um persönlich Ihnen Meinen schwarzen Adler zu übergeben. Leider hat sich dies nicht ermöglichen lassen, und so sehe Ich mich nunmehr genöthigt, Ihnen diese so hoch verdiente hohe Auszeichnung durch Meinen Sohn zugehen zu lassen, jedoch immer innig bedauernd, daß Ich nicht selbst den Helden jener Tage schmücken konnte.

Ihr treu ergebener gez. Wilhelm.

Haben Sie Mein Telegramm vom 29. aus Berlin erhalten, in welchem Ich Ihnen Meine Anerkennung ausspreche und aufgab Ihrem Korps meinen Dank zu sagen?

Berlin, den 31. Juli. (B. B. Z.) Seit einigen Tagen hat der Finanzminister v. d. Heydt vorläufige vertrauliche Verhandlungen über den Abschluß einer Preußischen Anleihe, über deren Gesammthöhe er sich bisher jedoch noch nicht geäußert hat, begonnen, nur soviel geht daraus hervor, daß es eine 4½ pCt. Anleihe sein wird. Da der Herr Finanzminister für die Begebung dieser Anleihe den Paricours ins Auge gefaßt hat, so dürfte es ihm wohl noch für längere Zeit schwer werden, Unternehmer für dieselbe zu finden.

— Das hiesige Bankhaus S. Bleichröder hat mit der Braunschweigischen Regierung eine 5 prozentige Anleihe von 2 Millionen Thaler negociirt, doch soll davon eine bestimmte Summe für das Land Braunschweig selber reservirt bleiben. Die Rückzahlung der Anleihe wird im Jahre 1868 beginnen und soll bis 1873 beendet sein. Sowohl die Zahlung der Zinsen wie auch der Amortisationsraten wird auch hier in Berlin stattfinden.

— Die auch in unsere Zeitung aus der Elberfelder Zeitung übergegangene Notiz, daß von Seiten der Stadt Frankfurt a. M. vor Beginn des Krieges der Oesterreichischen Regierung ein zinsfreies Darlehen von 25 Millionen Gulden angeboten sei, wird der B. B. Z. als unbegründet bezeichnet.

— Der gegenwärtige stellvertretende Bürgermeister von Frankfurt a. M., Dr. Müller, ist hier eingetroffen und begiebt sich heut Abend in's Hauptquartier, wohin er behufs eines Abschlußes der Verhandlungen über die Frankfurter Kontribution beschieden worden ist. Wie die „B. B. Z." hört dürfte eine ratenweise Zahlung der Kontribution zugestanden werden und zwar in der Weise, daß nur ein verhältnißmäßig kleiner Theil der ganzen Summe sofort zu zahlen sein wird. Bis zur Zahlung der zweiten Rate dürften voraussichtlich die Verhandlungen bereits so weit gediehen sein, daß die Stadt Frankfurt dann einen integrirenden Theil der Preußischen Monarchie ausmacht und es dürften alsdann von ihr als einer hoffentlich guten Preußischen Stadt die weiteren Ratenzahlungen nicht eingefordert werden.

— Das Gerücht, daß das Haus Rothschild von Frankfurt a. M. nach Berlin überzusiedeln im Begriffe stehe es entbehrt nach der „B. B. Z." jieden Grundes, da vollständig den Traditionen des Rothschild'schen Hauses wiederspreche, die Ursprungsstätte des Geschlechts zu verlassen.

— (Schl. Z.) Preußen wird vielleicht in Oldenburg gegen Birkenfeld und Eutin einen Austausch im Norden bewirken. — Der Finanzminister soll erklärt haben, er werde zur Deckung der Kriegskosten die Anleihe entbehren können.

Breslau, 30. Juli. Wie man uns aus ganz zuverlässiger Quelle schreibt, ist gestern an alle nach dem Kriegsschauplatz im Marsch begriffenen Landwehr- und Ersatz-Truppen der telegraphische Befehl ergangen, auf ihren augenblicklichen Standorten Halt zu machen.

Nach neuerer Bestimmung werden die gefangenen Ungarn nicht mehr wie bisher von den übrigen Gefangenen ausgeschieden, sondern mit denselben gemeinschaftlich nach den zu ihrer Aufnahme bestimmten Internirungsorten transportirt.

Kassel, 29. Juli. Nach hier eingetroffenen zuverlässigen Nachrichten aus Mainz, woselbst das kurhessische Armeekorps konzentrirt ist, ist endlich der Höchstkommandirende dieses Truppen-Korps, Generalmajor von Loßberg, zu der Ansicht gekommen, vorläufig eine jede Betheiligung an dem Kampfe gegen Preußen zu verweigern und hat einen Offizier zum Kurfürsten nach Stettin abgesandt, um von diesem Verhaltungsbefehle zu verlangen.

Morgen werden sechs Kompagnien der hiesigen Besatzungsmannschaft in die Kasernen verlegt und dadurch die Cinquartierungslast gemindert.

Frankfurt, 29. Juli. Die Angelegenheit, welche nun seit mehreren Tagen die ganze Bevälkerung in die höchste Spannung versetzt hat, die 25 Millionen Kriegssteuer, ist Allem nach auf einen gütlicheren Weg geleitet. Der Senat hat heute Vormittag in Folge der Berufung des Senators und Schöffen Dr. Müller in das Hauptquartier Sr. Majestät des Königs eine außerordentliche Sitzung gehalten, und ist Senator Müller sodann mit der nöthigen Instruction und Vorstellung an seinen Bestimmungsort abgereist. Eine passendere Persönlichkeit hätte die schwierige Aufgabe nicht erhalten können, und man knüpft denn auch an diese Mission die besten Erwartungen für eine glimpflichere Erledigung dieser Sache. Zugleich ist heute schon eine weitere Erleichterung eingetreten, indem die bei den Mitgliedern der hiesigen Stadtbehörden eingelegte starke Cinquartierung zurückgezogen und die Soldaten wieder wie früher vertheilt wurden. Auch sonst wird sich Manches friedlicher und freundlicher gestalten.

— Seit gestern Abend athmen wir wieder etwas freier auf. Einer unserer angesehensten Geistlichen ist aus Berlin mit der Nachricht zurückgekehrt, der König wolle die der Stadt auferlegte Kriegs-Kontribution in Gnaden erlassen (?) und werde zu diesem Zwecke den Syndikus Dr. Müller zu sich in das Hauptqnartier bescheiden, um das Nähere mit ihm zu besprechen. Der letztere Theil dieser Nachricht hat sich inzwischen bestätigt.

Aus Süddeutschland, 28. Juli. (K. Z.) Durch die Kriegsereignisse bisher von Ihnen abgeschnitten, beginne ich von Neuem über die Zustände in Süddeutschland zu berichten. Die Stimmung, welche durch die „N. Frankf. Ztg." und deren Preß-Filiale, so wie durch einige halb unzurechnungsfähige Phraseologen, deren Namen wir aus Schonung verschweigen wollen, förmlich vergiftet war, beginnt sich nach und nach zu klären. Nur der vornehme und der geringe Pöbel sind noch stocköstreichisch. Die besitzende Klasse ist wenigstens über einige negative Punkte einig. Sie will nichts mehr von Oesterreich wissen und eben so wenig von der dritten Gruppe der Herren Trabert und Oesterlen, dem Rheinbund, der Einmischung Frankreichs u. s. w. Das dem „Würtembergischen Staatsanzeiger" von hoher Stelle aus an die Hand gegebene Thema „Lieber französisch als preußisch" findet, obwohl mit Grazie in infinitum variirt, keine geneigten Hörer mehr und wird namentlich von bairischen Blättern einer wahrhaft vernichtenden Kritik unterzogen, in welcher man daran erinnert, daß durch Preußen Provinzen, die wir an Frankreich, Schweden, Dänemark u. s. w. verloren haben, für Deutschland wieder gewonnen worden sind, daß dagegen der „Allzeit Mehrer des Reichs" an der Donau eine ganze Reihe deutscher Reichslande verschachert hat, um für sich Sondergut in Italien zu erwerben und andere partikularistisch-dynastische Zwecke zu erreichen. Außer den Ultramontanen ist in Baiern fast Niemand mehr österreichisch, und am wenigsten sind es diejenigen, welche am nächsten an der österreichischen Grenze wohnen und die Zustände kennen, welche jenseit der schwarzgelben Schlagbäume herrschen. Weit entfernt, in Baiern österreichisch zu sein, ist man in Oesterreich baierisch. In Tyrol kann man es täglich von Dutzenden von Leuten hören: „Was haben wir 1809 für eine Dummheit begangen! Wären wir jetzt baierisch und gehörten zum Reich, dann hätten wir Geld statt Papier." In Innsbruck zeigte man mir vor einiger Zeit einen Gymnasiallehrer mit den Worten: „Sehen Sie, das ist ein Schwarz-Gelber; wenn wir einen solchen haben wollen, dann müssen wir ihn von draußen her, aus dem Reich beziehen; der da ist aus Nassau, bei uns giebt's so keine mehr." Wäre Baiern statt mit Oesterreich mit Preußen gegangen, Salzburg und Tyrol wären ihm von selbst zugefallen. Im Laufe der letzten 10 Tage hat sich die überwiegende Mehrzahl der bairischen Zeitungen für den Anschluß an Preußen und gegen Oesterreich erklärt. So namentlich der „Fränkische Courier" in Nürnberg, der „Nürnberger Anzeiger", das „Baierische Tageblatt", die „Fränkische Zeitung", der „Niederbaierische Courier", das „Regensburger Tagblatt", die „Fürther Zeitung", die „Kemptener Zeitung", ja, selbst der entschieden großdeutsche „Nürnberger Correspondent". Nur die „Augsburger Allgemeine" lavirt, und der „Münchener Volksbote" tobt und hetzt noch immer wie früher. Er ruft auf zum „heiligen Volkskrieg", zu einem Kreuzzug gegen das ketzerische Preußen. Derselbe schreibt wörtlich: „Wer nur eine Waffe tragen kann, der greife dazu. Wenn die Flinten nicht langen (soll heißen: ausreichen), ist jede andere Waffe auch gut. Wo der Feind eindringt, darf er Tag und Nacht keine Ruhe behalten, wo seine Vorposten sich blicken lassen, schießt sie nieder; wo er Nachts ruhen will, wenn nicht anders, Schüsse gefeuert, um ihn zu alarmiren! Seine Transporte müssen abgefangen, die Zufuhr ihm abgeschnitten werden." Glücklicher Weise werden die zum Guerilla- und Buschklepper-Krieg auffordernden Kapucinaden ebensowenig Erfolg haben, als der am 5. Juli vom seligen Bundestag erlassene Aufruf zur Bildung von Freischaaren. Man zeigt die Lust zu sündigen und kompromittirt sich durch Impotenz.

Stuttgart, 28. Juli. Die auf gestern anberaumte Abgeordneten-Versammlung war von 73 Mitgliedern besucht, verlief aber ziemlich resultatlos, da einige 50 Mitglieder den Beschluß faßten, von einer öffentlichen Kundgebung abzustehen „bis zu erlangter näherer Kenntniß von dem eben jetzt bevorstehenden Ausgang der Unterhandlungen, welche über den Abschluß eines Waffenstillstands und über Friedenspräliminarien eingeleitet sind, und an denen auch unsere Regierung im Verein mit ihren Bundesgenossen sich betheiligt." Minister v. Varnbüler gab einige Aufschlüsse über den Stand der Verhandlungen. Der von Hölder beantragte Protest gegen die Zweitheilung Deutschlands blieb in der Minorität. In Folge des Bekanntwerdens von dem Ausgang der Verhandlungen zwischen Preußen und Oesterreich trat die Mehrheit der Abgeordneten heute abermals zusammen und beschloß wiederum, sämmtliche Abgeordnete auf eine morgen abzuhaltende Versammlung einzuladen. Minister v. Varnbüler ist unterdessen bekanntlich zur persönlichen Theilnahme an den Friedensverhandlungen abgereist. Im „Schw. M." wird in Folge dessen mit Recht die Frage aufgeworfen, ob es möglich sei, einen ungeeigneteren Vermittler zum Friedenswerk abzuschicken, als den Minister, der bisher immer die Kriegspolitik vertreten habe. Das erste, was Noth thue, sei ein Wechsel des Ministeriums. Daran scheinen allerdings im Schwabenlande, wo selbst die sogenannte „Volkspartei" das Schönthun mit dem Ministerium zu ihren Existenzbedürfnissen rechnet, noch die Wenigsten zu denken.

Wien, 25. Juli. Viceadmiral von Tegethoff ist heute Morgens in Begleitung mehrerer Adjutanten hier angekommen. Derselbe wurde am Bahnhofe von einem Flügeladjutanten des Kaisers empfangen.

— Ein Theil der ersten Feld-Telegraphen-Abtheilung ist aus dem preußischen Lager nach Wien beordert worden und hat die tel. Verbindung mit dem preußischen Hauptquartier hergestellt.

In Pesth haben endlich vor einigen Tagen die Werbungen für das berittene ungarische Freiwilligenkorps begonnen; Fürst Batthyany hat 100,000 Fl. dazu gegeben; außerdem wird auf Auordnung des Kaisers auch die patriotische Gabe des ungarischen Klerus von 200,000 Fl. für die Ausrüstung dieses Freikorps verwendet werden. Das Comité wird gebildet von den Obristen Graf Bombelles und Baron Fiath, dem Grafen Edmund Zichy und dem gewesenen Honved-Obristlieutenant Ludwig von Csermely.

Aus **Lemberg**, 25. Juli, wird der Ost-Deutschen Post telegraphirt: Die Truppen der Donau-Fürstenthümer concentriren sich an der österreichischen Gränze, was hier große Aufregung hervorgebracht hat." Das Blatt bemerkt dazu: „Welchen Zweck diese Truppenaufstellung hat, ist noch abzuwarten. Die Wiener Abendpost erklärte noch vor ein paar Tagen, von daher sei nichts zu fürchten. Wir wollen sehen, was Graf Bismarck und Herr Carol I. vorhaben."

Vom Kriegsschauplatze.

— (Voss. Ztg.) Nachfolgende Schilderung, die uns gefälligst zur Veröffentlichung mitgetheilt wird, enthält eine Beschreibung der Schicksale des 7. pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 54 und zwar insbesondere des Füsilier-Bataillons in der Schlacht bei Königgrätz:

Am 2. Juli zog unser Bataillon auf Vorposten in der Nähe von Lieskowitz; die 9. Kompagnie bivouakirte nur ¾ Meilen vom Feinde. In der Nacht, die dem großen Schlachttage voranging, war das Füsilier-Bataillon um 1 Uhr plötzlich alarmirt und nach Lieskowitz dirigirt, wo die 6. Brigade sich sammelte. Als das erste Tageslicht dämmerte, verkündeten ein Paar Schüsse, daß die feindlichen Vorposten uns entdeckt hatten. Indeß marschirten wir ohne Widerstand zu finden vorwärts und erreichten gegen 6 Uhr früh den uns zugefallenen Theil des Schlachtfeldes. Vom 2. Armeekorps, das bestimmt war das Centrum der feindlichen Stellung anzugreifen, war die 4. Division links auf Sadowa, die 3. rechts auf Dohalitzka dirigirt, an das sich noch weiter nach rechts das Dorf Mokrowus anlehnt. Der letztgenannte Ort war dem 54. Regiment und besonders dem Füsilier-Bataillon zugewiesen. Die Kanonade hatte auf dieser Seite des großen Schlachtfeldes bald nach 6 Uhr begonnen. Die Höhen ¼ Meile vor Mokrowus waren von unserer, das Dorf selbst von feindlicher Artillerie besetzt. Bald gelangten wir im Vorrücken, nachdem das Vorterrain durch entsendete Abtheilungen abgesucht war, in den Bereich der feindlichen, jetzt noch unschädlichen Granaten. Da jedoch, je näher wir kamen, das feindliche Feuer wirksamer wurde, so suchten wir Deckung hinter einem Damm, unter dessen Schutze sich unsere Schützen dem Feinde so weit näherten, daß sie die feindlichen Artilleristen beschießen konnten. Als nun nach etwa einer Stunde eine unserer Batterien, die da aufgepflanzt war, wo der Damm gegen einen Wald verläuft, die feindlichen Kanonen zum Abfahren genöthigt hatte, brach unser Bataillon auf, um durch diesen Wald gedeckt, sich dem Dorfe zu nähern und den Sturm zu versuchen. Die 9. und 12. Kompagnie wurde als Avantgarde vorgezogen und schickte ihrerseits Schützenzüge vor. Das Halbbataillon schritt nun in Halbzügen abgebrochen unter dem Kommando des Premier-Lieutenant v. Sczipantzki vor und erreichte das Dorf Mokrowus im Laufschritt mit lautem Hurrah, unbeirrt durch die feindlichen Schüsse, die meist zu hoch gezielt, nur wenig Schaden anrichteten. Eine kurze Pause gebot der Bach Bistritz, der auf dieser Seite das Dorf begrenzt und unsern Augen bisher durch dichtes Gebüsch verborgen geblieben war. Während ein Zug der 9. Kompagnie schnell das Dorf umging, ohne über das etwa 3 Fuß tiefe und 6 Fuß breite Wasser hinüber gelangen zu können, bauten die Pioniere schnell eine Nothbrücke, über die wir in das Dorf selbst gelangten. Es war vom Feinde geräumt, nur ein-

[…]e Gefangene, die nicht schnell genug den Rückzug angetreten hatten, fielen in unsere Hände; glücklicher darin war die 11. Kompagnie, die den Bach leichter und schneller überschritt. Nur wenig Todte, aber eine Menge von Gewehren, Patrontaschen u. s. w. bezeichneten den eilfertigen Rückzug. Inzwischen sammelte sich das Bataillon im Dorfe und ging dann von Neuem vor. Die baumlose Höhe vor uns war mit feindlichen Kanonen vortheilhaft besetzt, ebenso der Weg, der von Mokrowus über Tresowitz in die Höhe führt. Daher kam es, daß, sobald das Bataillon dem Feinde sichtbar wurde, wir von dem wirksamen Feuer überlegener feindlicher Artillerie begrüßt wurden. Hier verlor das Bataillon die ersten Todten und Verwundeten, im Ganzen 60 Mann. Es blieb nichts übrig, als möglichst schnell Deckung zu suchen. Zwei Kompagnien wandten sich nach dem noch vom Feinde besetzten Tresowitz, die anderen nach Mokrowus zurück. Auch Tresowitz räumte man ohne Widerstand, so daß die Kompagnien sich ungehindert rangiren und in die vorige Stellung in Mokrowus einrücken konnten. Inzwischen hatten unsere Musketierbataillone die linke oder nördliche Seite des Dorfes genommen, das 14. Regiment stand noch weiter bei Dobalinka, so daß wir uns augenblicklich allein sahen. Hier in einer Stunde der Ruhe, trat auch bei uns jener bange Moment ein, welcher der Entscheidung vorangeht. Das feindliche Artilleriefeuer schien näher zu kommen, die Granaten sausten von Neuem über unsere Köpfe und schlugen in die Dächer der Häuser ein; schon begann ein Haus zu brennen. Eine unserer Stettiner Batterien kam ins Dorf zurückgefahren, wie wir hörten, aus Mangel an Munition. Mit Spannung sahen wir der Ankunft der Munitionskolonne entgegen, und langsam verstrich Viertelstunde auf Viertelstunde. Endlich erschien sie; die Geschütze nahmen ihre Munition ein und fuhren ab. Jedermann fühlte sich erhoben und zu neuer Arbeit erfrischt. Mittlerweile war es 2 Uhr geworden, und auch auf unserem rechten Flügel durch das Nahen des 8. Armeekorps unsere Sache entschieden; unsere 9. und 12. Kompagnie wurde bestimmt, die Verbindung mit demselben herzustellen, während die übrigen die Mitte verstärkten und, da es dem FML. Gablenz nicht gelang unser Centrum zu sprengen, allmählig auf der Chaussee die Höhe erstiegen, die von der feindlichen Artillerie so trefflich besetzt war. Die 9. und 12. Kompagnie näherte sich über Tresowitz dem 8. Armeekorps, aber es gelang wiederum nicht, weit über dies Dorf hinaus vorzudringen. Denn kaum waren wir über die ersten deckenden Höhen hinaus, da empfing uns, als hätte man nur auf uns gewartet, ein Hagel von Granaten und Shrapnels, die sausend und brausend die Luft mit wahrhaft infernalischem Lärm erfüllten. Schutzlos gegen diese Waffe, der wir uns gedeckt nicht nähern konnten, besetzten wir Dresowitz. Von hier aus waren wir Zeugen, wie vernichtend nur einige glückliche Schüsse auf Kavallerie zu wirken vermögen. Ein Regiment Ulanen ward vor unsern Augen durch eine Granate, die durch ihr Einschlagen zwei und durch Krepiren ein drittes Pferd schwer verwundete, zum Umkehren gebracht, wenige Minuten später gelangten mehrere Schwadronen Kürassiere, die eine Attaque auf die Höhe versucht hatten, in arger Unordnung zurück und setzten sogar unsere Infanterie augenblicklich in Verwirrung. Allein dieser vorübergehende Erfolg günstig postirter Artillerie konnte die Fortschritte unserer Waffen nicht hemmen. Die Ankunft der Infanterie des 8. Armeekorps war hier entscheidend. Daher erhielten gegen 4 Uhr Nachmittags die beiden noch übrigen Kompagnien unseres Regiments, in Mokrowus und Tresowitz überflüssig geworden, den Befehl, sich mit dem Regimente zu vereinigen. Sie wurden auf die große Straße von Gitschin nach Königgrätz geführt und erreichten, einen großen Theil des blutgetränkten Schlachtfeldes überschreitend, Abends um 8 Uhr das allgemeine Bivouac. Muntere Spiele der Musikkorps klangen uns von ferne entgegen; bisweilen verkündeten begeisterte Hurrahs, daß Se. Maj. der König, unter dessen Leitung wir so glänzend gesiegt, noch auf dem Schlachtfelde weilte. Mögen andere Regimenter glänzendere und mehr in die Augen fallende Thaten vollbracht haben, das 54. Regiment hat auch seinen Platz in der Reihe derjenigen Truppen errungen, die den entscheidenden Sieg bei Königgrätz erfochten haben.

Würzburg, 28. Juli. (Köln. Ztg.) Von der Main-Armee haben wir keine neueren Nachrichten. Am 27. Juli wurde lebhaft vor Würzburg gekämpft und die Festung von 11 Uhr Vormittags ab drei Stunden lang von der Höchberger und Heidingsfelder Seite her durch die Preußen beschossen; die Festung antwortete kräftig. Das melden verschiedene Telegramme in süddeutschen Blättern übereinstimmend. Auch bestätigt unsere schon gestern mitgetheilte Depesche vom 28. Abends, daß die Vermuthung in Mergentheim, Würzburg sei am 27. schon von der Mainarmee besetzt worden, irrig war; diese stand am 28. noch auf den die Stadt beherrschenden Höhen und die Festung parlamentirte. Genaueres über das Zurückweichen der Preußen am Nachmittag des 27. Juli und die Eroberung der 16 Geschütze durch die Bundestruppen fehlt noch. Ueber das Reitergefecht vom 26. Juli und den Anfang der Beschießung am 27. schreibt man der „Allg. Ztg." aus München noch: „Unsere Kavallerie, namentlich auch die Kürassiere, hat sich ganz besonders ausgezeichnet und die preußische Kavallerie in furchtbarem Anprall geworfen. Unter den Verwundeten des 1. Kürassier-Regiments wird Major Graf Deym genannt. Von der Artillerie wurde an den beiden Gefechtstagen wieder eben so große Bravour als Geschicklichkeit bewährt; es werden insbesondere schon jetzt die Batterieen v. Lottersberg und Schuster genannt. Da die Preußen, welche, wie es scheint, von den Höhen oberhalb der Höchberger (von Tauberbischofsheim nach Würzburg führenden) Straße und vom Nikolausberg aus, so wie von Heidingsfeld her, wohin sie durch den Guttenberger Wald über Reichenberg gezogen waren, die Festung Marienberg beschießen, offenbar nur Feldgeschütz zur Verfügung haben, so ist die mit Geschütz aller Art wohl versehene Festung vollkommen im Stande, ihnen gehörig zu antworten. Die Stadt Würzburg, rechts des Mains, scheint von dem Geschützfeuer gar nicht berührt zu werden. Hoffentlich kommt die Waffenruhe bald zu Stande und macht dem Kampf auch dort ein Ende." — Auch von dem zweiten Reservekorps, das Bayreuth besetzt hat, haben wir bis jetzt keinen neueren Bericht.

— Die vorgestrigen Gefechte an dem Tauber, an welchen auch die Hanseaten Theil genommen haben, scheinen ziemlich blutig und mit bedeutenden Verlusten für die vereinigten Würtemberger und Bade[n]ser verbunden gewesen zu sein. Man spricht von 1200 Todten und Verwundeten der letzteren. Amtliche Details fehlten heute gegen Mittag noch; doch wußte man, daß heute wieder gekämpft wird.

Würzburg, 28. Juli. Nachdem das Gros der bairischen Armee und das 8. Bundeskorps nun, wie im Vorstehenden berichtet ist, am 27. bei Würzburg den Main überschritten und den Rückzug auf Rottendorf und Kitzingen angetreten hatte, langten die Preußen am 28. vor der Stadt an. Diese selbst ist bekanntlich nicht befestigt, über ihr erhebt sich aber auf dem Marienberge ein ziemlich ausgedehntes Kastell, dessen Räumung der König von Baiern auf die frühere Bitte der Bürger verweigert hatte. Es wurde auch jetzt vertheidigt, wobei man offenbar darauf rechnete, daß die Preußen dessenungeachtet die Stadt als eine „offene" schonen würden. Dies scheint nun zwar auch nach Möglichkeit geschehen zu sein, besonders anständig ist eine solche auf die Großmuth des Gegners spekulirende Kriegführung aber gewiß nicht. Ueberdies suchte man den Kampf durch die Kunde zu unterbrechen, als sei in Nikolsburg am 27. bereits Waffenstillstand geschlossen, während dieser erst am 28. zu Stande kam und mit dem 2. August beginnen soll, so daß die Bewilligung einer etwaigen „Waffenruhe" bis dahin ganz dem Ermessen der militärischen Befehlshaber anheimgestellt scheint. Von der Feste Marienberg wurde mit schwerem Geschütz gefeuert, welchem die Preußen nur Feldgeschütze entgegenzustellen hatten; die Kanonade hatte am 27. weiter kein Ergebniß, als daß auf beiden Seiten einige Geschütze demontirt wurden; die Zahl der preußischen, denen dies begegnete, wird jetzt von 26 auf 11 reduzirt.

Eine Nachschrift der „N. Würzb. Z." vom 28. Juli, Mittags 1 Uhr, fügt hinzu, daß General v. d. Tann sich schon seit dem Morgen im preußischen Hauptquartier befand, um den Waffenstillstand anzuzeigen, der aber bekanntlich erst im Laufe des Tages in Nikolsburg abgeschlossen wurde. Die letzte preußische Depesche war bekanntlich vom 28. Juli, Abends, und es hatte bis dahin das Parlamentiren noch zu keinem Ergebniß geführt. Die preußischen Batterien beherrschten die Stadt, ob aber die Beschießung der Feste Marienberg fortgesetzt wurde, darüber wird nichts gemeldet.

Der „N. C." vom 28. Juli meldet: Eine heute Morgen 8 Uhr aufgegebene, Mittags eingetroffene telegraphische Privatdepesche aus Würzburg sagt, daß die Stadt bei der gestrigen Beschießung eine erhebliche Beschädigung nicht erlitten hat. Bei Abgang der Depesche war in Würzburg Alles ruhig. Das Erscheinen der Preußen vor dortiger Stadt wurde als eine Finte betrachtet, bestimmt, einen Vormarsch in südwestlicher Richtung zu maskiren. In der That sind, mehreren uns mitgetheilten übereinstimmenden Privatnachrichten zufolge, seit gestern größere preußische Truppenabtheilungen in der Gegend von Ochsenfurt erschienen. Der Vormittags von Würzburg nach Ansbach abgegangene Güterzug ist in der Station Winterhausen von einem zehn Mann starken preußischen Reiterdetachement angehalten und nicht weiter gelassen worden. Das Zugpersonal, sowie die wenigen Reisenden, die sich im Zuge befanden, trafen zu Fuß in Ochsenfurt ein." Ochsenfurt liegt südwestlich von Würzburg und ist Station der Eisenbahn von dort nach Ansbach. Es scheint, daß man von preußischer Seite noch vor dem 2. August bis zu der letzteren Stadt zu gelangen wünscht.

Kriegsschauplatz in Italien.

— Die Kölner Zeitung schreibt. Unser berner „Correspondent" schreibt vom 27. Juli: Laut zuverläßigem Berichte hat am 24. d., Nachmittags, zwischen 16 Kompagnien österreichischer Infanterie, zum größten Theile von dem Regiment Rainer, und 10,000 Mann Italienern, unter dem Kommando Bixio's, im Val Sugana ein bedeutendes Treffen Statt gefunden, welches zu Gunsten der letzteren ausgefallen ist. Die Oesterreicher wurden vollständig zurückgeworfen. Ferner meldet man aus der gleichen Quelle, daß Garibaldi um Judikarien starke Truppenmassen koncentrirt, man sagt 40,000 Mann, um durch das Cembra-Thal hindurch die Oesterreicher zu umgehen und ihnen in die linke Flanke zu fallen. In Folge dieses Manövers hatten sich die letzteren bereits gezwungen gesehen, sich nach Deutsch-Tyrol zurückzuziehen. Nachträglich sei noch erwöhnt, daß laut Meldung des Obersten von Salis an den Bundesrath man italienischerseits, namentlich in Mailand die Gazzetta di Milano, mit Hartnäckigkeit zu behaupten fortfährt, die Oesterreicher hätten bei ihrem ersten Angriffe auf den Stelvio schweizer Gebiet berührt, so daß sich der Bundesrath veranlaßt fühlt, nochmals in Florenz gegen derartige Angaben Protest zu erheben.

Ausland.

Paris, 29. Juli. Die Minister Drouyn de Lhuys und Lavalette folgen dem Kaiser nach Vichy; jener ist heute bereits dahin abgereist, dieser reist morgen. Sechs Minister bleiben während der Abwesenheit des Kaisers auf ihrem Posten.

Der „Moniteur" bringt Nachrichten, die dem Marine-Minister vom Vice-Admiral de la Grandière unterm 12. Juni zugegangen sind. Derselbe meldet, daß eine ziemlich bedeutende Anzahl von Bewohnern von Kambodscha, denen die Franzosen zur Zeit der Revolte von Snongso Asyl gegeben hatten, in der Gegend des Postens von Tayninh, den der Kapitän de Larclause befehligte, tumultuarische Aufläufe gebildet hatten. Dieser Offizier, der vielleicht mit zu vielem Zutrauen den Empörern entgegen kam, die e[r] mit großem Wohlwollen auf französischem Boden zugelassen hatte, wollte sie zur Vernunft bringen; er wurde aber von der Menge umringt und sammt dem Unter-Lieutenant Lesage und einigen Soldaten ermordet. Der Oberst Lieutenant Marchaise ist nach Saigun abgesandt worden mit einer Kompagnie, um in Tayninh die Ruhe wieder herzustellen.

Die voraussichtlichen Friedensbedingungen liegen den Franzosen hart auf dem Herzen. Man beschwert sich allerdings nicht darüber, denn man hat die Vermittlerrolle stets richtig aufgefaßt und ist sich bewußt geblieben, daß man als einfacher Vermittler den Parteien kein obligatorisches Programm aufdringen kann. So hat Frankreich das Verdienst, das Terrain zu den Unterhandlungen geebnet und die Streitenden durch das vorgeschlagene Programm zusammengeführt zu haben; aber die beiden Großmächte haben, nachdem der Anstoß zu den Negociationen einmal gegeben, sich direkt unter einander verständigt und sich keineswegs genau an den ursprünglichen Text der Präliminarien gehalten. Unter Anderem hatte Frankreich eine eigentliche südliche Konföderation vorgeschlagen was ein für seine Interessen gewiß sehr wünschenswerthes Definitivum gewesen wäre, während die einfache Isolirung der südwestlichen Mittelstaaten nur ein Provisorium bildet, welches über kurz oder lang einem engeren, wenn auch nicht gerade bundesstaatlichem Anschlusse dieser Gruppe an Preußen Platz machen dürfte. Das begreift man hier sehr wohl. Dieser Gedanke aber bringt selbst sonst leidlich vernünftige Blätter in eine wahre Furia francese.

Madrid, 28. Juli. Ein Telegramm, datirt von Southampton, 25. Juli, giebt Nachrichten von Havannah bis zum 6. Juli. Der General-Kapitän und Gouverneur von Cuba meldet, daß auf dieser Insel Ruhe herrscht. Die offizielle Zeitung veröffentlicht ein Königliches Dekret, welches das Ministerium autorisirt, das Gesetz vom 8. Juli, welches die konstitutionellen Garantieen suspendirt, in Kraft treten zu lassen.

⊙ **Aus Petersburg,** 20. Juli. Zum 23. k. M. ist eine große Parade der Truppen im Lager bei Krasnoje Sceloje angesagt. Das Kriegsfahrzeug „Wladimir" sollte am 18. d. M. bereits wieder in Kronstadt einlaufen, hat aber Gegenbefehl erhalten und eine andere Richtung genommen. Hier ist man mit den mäßigen Forderungen Preußens, wenn sie wirklich so sind, wie man sie im Allgemeinen hier darstellt, nicht nur einverstanden, sondern man ist in den Kreisen der Altrussen, wo man Annektionsund Gebietsvergrößerungen nicht gerade gern sieht, sogar dafür, daß König Wilhelm seine Ansprüche noch steigen und vor allen sonstigen Kriegskostenentschädigungen auch Oesterreichisch-Schlesien zur Regulirung seiner Grenzen für sich um so mehr beanspruchen müsse, als dieser kleine Landstrich von ungefähr 98 Quadratmeilen ja ohnehin noch dem Erbvertrage zwischen Brandenburg und den Herzögen von Schlesien seit — 1635 — schon den Hohenzollern gehört und von Friedrich dem Großen mit dem übrigen Schlesien zugleich hätte beansprucht und in Besitz genommen werden müssen. — Alles ist jetzt hier für Preußen und ein einheitliches Deutschlands unter Preußens Hoheit, weil man in dem festen Bündniß mit einem solchen Deutschland — Preußen — allein eine Sicherung Rußlands gegen den Westen Europas erblickt. — Von Oesterreich ist hier gar nicht mehr die Rede in Bezug auf die Verhältnisse zu Deutschland, und die Wiedomaste erklären eine nähere Verbindung Rußland's mit Oesterreich geradezu als e[in] Anhängen beschwerender Bleikugeln an den Füßen der Entwickelung. — Gestern kam Feuer in einer Fabrik des Wiborg'schen Stadttheils aus, wurde aber sofort gelöscht und auch der Brandstifter, ein Lithograph und Drucker aus Wien, auf frischer That ertappt und verhaftet.

Pommern.

Stettin, 31. Juli. Heute Nachmittag gerieth ein Fuhrwerk durch die Unvorsichtigkeit seines Führers in den grünen Graben und gelang es nur nach großer Anstrengung das Pferd noch lebend herauszubringen.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 31. Juli, Vormittags. Der Civil-Kommissarius für Frankfurt, Landrath v. Madai, begiebt sich in das Hauptquartier der Main-Armee.

Paris, 30. Juli, Nachmittags. Der „Constitutionnel" theilt mit, gestern habe der Kaiser in der neuen Kirche zu Vichy der Messe beigewohnt. Der Bischof von Moulins, Dreux Brézé, habe hierbei eine Ansprache an den Kaiser gehalten, auf welche der Kaiser erwiderte, er habe sich stets beeifert, an den Fuß der Altäre zu treten und Gott zu bitten, daß er ihn lenke, damit so die Religion und die großen Interessen, welche die Vorsehung in seine Hände gelegt, wohl gesichert seien.

Paris, 30. Juli, Nachmittags. Man meldet aus Ragusa vom 28. d. hierher, daß 5 Bataillone türkischer Truppen, unter denen 2 ägyptische Bataillone, bei Kleck in Croatien, westlich von Ogulin) gelandet worden seien.

Florenz, 30. Juli. Der Kontre-Admiral Vacca ist provisorisch mit dem Oberbefehl über die Flotte beauftragt worden und tritt mit dem heutigen Tage seine Funktionen an.

Durch Königliches Dekret ist die Verfassung des Königreichs Italien für die venetianischen Provinzen publizirt worden; zugleich wurde für Venetien das Aufhören des von Oesterreich abgeschlossenen Konkordats verkündigt und die Anwendung des Gesetzes, betreffend die Aufhebung der religiösen Körperschaften, angeordnet.

Börsen-Berichte.

Berlin, 31. Juli. Weizen loco höher gehalten. Termine fester. Roggen wurde in loco und schwimmender Waare zu festen Preisen wiederum für den Versand und Konsum aus dem Markt genommen. Termine verfolgten auch heute steigende Tendenz und zogen dieselben bei guter Kauflust neuerdings um ca. $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Wspl. an, welche sich schließlich nicht vollends behaupten konnten und der Markt etwas ruhiger schließt. Gekündigt 5000 Ctr. Hafer effektiv schwer verkäuflich. Nahe Lieferung billiger, im Uebrigen unverändert. Gek. 600 Ctr.

Rüböl, gleichfalls in fester Haltung, zog im Preise neuerdings ca. $\frac{1}{6}$ Thlr. pr. Ctr. an, indem sich Abgeber sehr zurückhaltend zeigten. Gek. 1100 Ctr. Spiritus schloß sich in der Tendenz den übrigen Artikeln an. Nach vorübergehender Besserung konnte man zum Schluß wieder etwas billiger ankommen.

Weizen loco 48–71 Rt. nach Qualität, bunt polnischer 61 Rt. bez., schwimmend hochbunt poln. 70 Rt. bez., Lieferung pr. Juli $60\frac{1}{2}$ Rt., Juli-August 60 Rt. nom., September-Oktober 61 Rt.

Roggen loco 80–82pfd. $45\frac{1}{2}$ Rt. ab Boden und $45\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Rt. ab Bahn bez., leichter 45 Rt. ab Bahn bez., 81–82pfd. $45\frac{3}{4}$–$46\frac{1}{4}$ Rt. ab Kahn bez., 81–82pfd. $45\frac{1}{2}$–$46\frac{1}{2}$ Rt. frei Mühle und frei Haus bez., neuer 47–$\frac{1}{2}$ Rt. ab Bahn bez., schwimmend 80–81pfd. vor dem Kanal 45 Rt. bez., pr. Juli $44\frac{3}{4}$, 45 Rt. bez., Juli-August 44, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$ Rt. bez. u. Br., $\frac{1}{4}$ Gd., August-September 44, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., September-Oktober $43\frac{3}{4}$, $44\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., $\frac{1}{4}$ Br., 44 Gd., Oktober-November 44, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., $\frac{1}{4}$ Br., 44 Gd., November-Dezember do.

Gerste, große und kleine, 35–42 Rt. per 1750 Pfd.

Hafer loco 25–29 Rt., schlesischer $26\frac{1}{2}$–27 Rt., warthebrucher $25\frac{1}{2}$ Rt., pommerscher $26\frac{1}{4}$–27 Rt. bez., Juli-August $25\frac{1}{8}$, 25, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., August-September $24\frac{5}{8}$ Rt. bez., September-Oktober $24\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., Oktober-November 24 Rt. bez. u. Br.

Erbsen, Futterwaare 48–60 Rt.

Winterrapps 80–83 Rt. pr. 1800pfd. ab Bahn bez.

Winterrübsen, poln. 76 Rt. ab Bahn bez.

Rüböl loco 12 Rt. Br., Juli $11\frac{11}{12}$, 12 Rt. bez., Juli-August u. August-September $11\frac{3}{4}$, $\frac{5}{6}$ Rt. bez., September-Oktober $11\frac{3}{4}$, $\frac{5}{6}$ Rt. bez. u. Gd., $\frac{7}{8}$ Br., Oktober-November $11\frac{5}{6}$, $\frac{11}{12}$ Rt. bez.

Leinöl loco $13\frac{1}{4}$ Rt.

Spiritus loco ohne Faß $14\frac{5}{24}$, $\frac{1}{4}$ Rt. bez., ab Speicher $14\frac{1}{12}$ Rt. bez., Juli $13\frac{11}{12}$ Rt. bez., Juli-August und August-September $13\frac{19}{24}$, $\frac{11}{12}$–$\frac{5}{6}$ Rt. bez. u. Gd., $\frac{11}{12}$ Br., September-Oktober $14\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Rt. bez., Br. u. Gd., Oktbr.-Novbr. $14\frac{1}{4}$ Rt. bez. u. Gd., $\frac{1}{2}$ Br.

Berliner Börse vom 31. Juli 1866.

Dividende pro 1865.		Zf		
Aachen-Düsseldorf	3½	3½	—	—
Aachen-Mastricht	0	4	35	bz
Amsterd.-Rotterd.	7¼	4	110	bz
Bergisch-Märk. A.	9	4	155	bz
Berlin-Anhalt	13	4	215	bz
Berlin-Hamburg	9½	4	158¾	bz
Berlin-Pots.-Mgdb.	16	4	208	G
Berlin-Stettin	—	4	128½	bz
Böhm. Westbahn	—	5	60	B
Bresl.-Schw.-Freib.	9	4	139	G
Brieg-Neisse	5 5/12	4	96	G
Cöln-Minden	—	4	155½	bz
Cos.-Odb. (Wilhb.)	2¼	4	55	bz
do. Stamm.-Pr.	—	4½	78	G
do. do.	—	5	87	B
Löbau-Zittau	—	4	—	bz
Ludwigsh.-Bexbach	10	4	145	G
Magd.-Halberstadt	—	4	205	bz
Magdeburg-Leipzig	—	4	261½	G
Mainz-Ludwigsh.	—	4	131	bz
Mecklenburger	3	4	72	bz
Niederschl.-Märk.	—	4	90½	G
Niederschl. Zweigb.	—	4	72	bz
Nordb., Fr.-Wilh.	—	4	74	bz
Oberschl. Lt. A. u.C.	10⅔	3½	170¾	bz
do. Litt. B.	10⅔	3½	149	G
Oesterr.-Frz. Staats	—	5	95½	bz
Oppeln-Tarnowitz	3¼	5	76¼	bz
Rheinische	—	4	118¾	bz
do. St.-Prior.	—	4	—	G
Rhein-Nahebahn	0	4	29⅛	bz
Rh.-Cref.-K.-Gladb.	5	3½	—	—
Russ. Eisenbahnen	—	5	77¼	bz
Stargard-Posen	4½	3½	94	bz
Oesterr. Südbahn	—	4½	103¼	bz
Thüringer	—	5	135	bz

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	84	G
do. II. Emission	4	83½	G
do. III. Emission	4½	93	G
Aachen-Mastricht	4½	59	bz
Aachen-Mastricht II.	5	59	bz
Bergisch-Märk. conv.	4½	97	G
do. do. II.	4½	97	G
do. do. III.	3½	77¼	bz
do. do. III. B.	3½	77¼	bz
do. do. IV.	4½	94½	bz
do. do. V.	4½	94	bz
do. Düss.-Elb.	4	84	G
do. do. II.	4½	93	G
do. Drt.-Soest	4	84	G
do. do. II.	4½	93	G
Berlin-Anhalt	4	93	B
do. do.	4½	98	G
Berlin-Hamburg	4	93	G
do. do. II.	4	—	bz
Berl.-P.-Mgd. A.	4	88¾	G
do. do. B	4	88¾	G
do. do. C.	4	90	bz
Berlin-Stettin	4½	97½	G
do. do. II.	4	87	G
do. do. III.	4	86¾	B
do. do. IV	4½	98	G
Bresl.-Freib. D.	4½	92¾	G
Cöln-Crefeld	4½	—	bz
Cöln-Minden	4½	98	G
do. do. II.	5	103¼	G
do. do.	4	87½	G
do. do. III.	4	86	B
do. do.	4½	96	bz
do. do. IV.	4	85	G
Cosel-Oderberg	4	82½	G
do. do. III.	4½	—	B
Magd.-Halberst.	4½	95¾	bz
- - Wittenb.	3	71	bz
Magd.-Wittenb.	4½	94½	bz
Mosk. Rjäs gar.	5	85	G
Niederschl.-Mrk	4	92	G
do. do. conv.	4	92	G
do. do. - III.	4	88	G
do. do. - IV.	4½	96	G
Niedschl.Zwb.C.	5	—	bz
Oberschl. A.	4	—	—
do. B.	3½	80	G
do. C.	4	88½	G
do. D.	4	88½	G
do. E.	3½	79¾	G
do. F.	4½	94	bz
Oesterr. Franz.	3	245	G
Rheinische	4	86	G
do. v. St. gar.	3½	—	B
do. 1858. 60.	4½	95	bz
do. 1862.	4½	95	bz
do. v. St. gar.	4	95¾	B
Rhein-Nahe. gar.	4½	96	bz
do. II. Em. gar.	4½	96½	bz
Rjäsan-Koslov	5	78	bz
Rig-Dünab.	5	79½	G
Ruhr-Cref. K. G.	4½	—	bz
do do II	4	83½	bz
do do III	4½	92¼	G
Stargard-Posen	4	—	B
do do II	4½	—	G
do do III	4½	—	G
Südösterr.	3	220	bz
Thüringer	4	92	B
do III	4	92	B
do IV	4½	97	G

Preussische Fonds.

Freiwillige Anl.	4½	98¾	bz
Staatsanl. 1859	5	104⅝	bz
do. 54, 55, 57, 59, 56, 64	4½	98⅞	bz
do 50/52	4	90	bz
do 1853	4	90	bz
do 1862	4	90	bz
Staatsschuldsch.	3½	84½	bz
Staats-Pr.-Anl.	3½	122	bz
Kur- u. N. Schld.	3½	83¼	B
Odr.-Deich.-Obl.	4½	—	G
Berl. Stadt-Obl.	4½	102	bz
do do	3½	83¾	G
Börsenh.-Anl.	5	100	G
Kur- u. N. Pfdbr.	3½	82	bz
do neue	4	92	bz
Ostpreuss.Pfdbr.	3½	79	G
do -	4	86½	G
Pomm. -	3½	81½	bz
do -	4	91¼	bz
Posensche -	4	—	—
do neue	3½	—	bz
do -	4	90	bz
Schlesische	3½	—	bz
Westpreuss.	3½	80	bz
do	4	86½	G
do neue	4	85½	bz
Kur-u.N.Rentbr.	4	91½	G
Pommer.Rentbr.	4	91½	bz
Posensche -	4	89¾	bz
Preuss. -	4	90¾	bz
Westf.-Rh.	4	94	G
Sächsische -	4	92	G
Schlesische -	4	92	bz
Hypothek.-Cert.	4½	101½	bz

Ausländische Fonds.

Oesterr. Met.	5	46	B
do. Nat.-Anl.	5	49¾	bz
do 1854r Loose	4	53	B
do Creditloose	—	56½	bz
do 1860r Loose	5	59	bz
do 1864r Loose	—	32½	bz
do 1864r Sb.A.	5	55½	G
Italienische Anl.	5	52½	bz
Insk. b. Stg. 5. A.	5	64¾	B
do. do. 6. A.	5	83	bz
Russ.-engl. Anl.	5	85½	G
do do	3	53	G
do do 1862	5	86¾	G
do.do.1864holl.	5	90	G
do.do.1864engl.	5	87	G
Russ.Prämien-A.	5	83¼	bz
Russ. Pol.Sch.-O.	4	62¾	bz
Cert. L. A. 300 Fl.	—	89	G
Pfdbr. n. in S.-R.	4	61½	bz
Part.-Obl. 500 Fl.	—	85	G
Amerikaner	6	74	bz
Kurhess. 40 Thlr.	—	53⅜	bz
N. Badisch. 35 Fl.	—	29¼	G
Dessauer Pr.-A.	3½	99	G
Lübeck. do.	3½	49	bz
Schwd. 10Thl.-L.		—	B

Wechselcours.

Amsterdam kurz	5½	144⅛	bz
do. 2 Mon.	5½	142¾	bz
Hamburg kurz	3½	151¾	bz
do. 2 Mon.	3½	151	bz
London 3 Mon.	6	6 21¾	bz
Paris 2 Mon.	3½	80⅔	bz
WienOest.W.8T.	5	78½	bz
do. do. 2 M.	5½	77½	bz
Augsburg 2 M.	5	57 6	G
Leipzig 8 Tage	6	99⅚	G
do. 2 Mon.	7	99⅙	G
Frankf. a. M. 2 M.	4½	57 8	bz
Petersburg 3 W.	6	80⅝	bz
do. 3 Mon.	6	79⅞	bz
Warschau 8 Tage	6	72½	bz
Bremen 8 Tage	5	110⅜	bz

Bank- und Industrie-Papiere.

Dividende pro 1864.		Zf.		
Preuss. Bank-Anth.	10 14/15	4½	155	bz
Berl. Kassen-Verein	8¼	4	140	G
Pomm. R. Privatbank	—	4	89	bz
Danzig	7 3/10	4	109	G
Königsberg	6½	4	102¾	G
Posen	6½	4	98	B
Magdeburg	5½	4	94	G
Pr. Hypothek-Vers.	11½	4	110	bz
Braunschweig	0	4	85½	G
Weimar	6½	4	96½	bz
Rostock (neue)	—	4	112	B
Gera	7⅗	4	100⅜	bz
Thüringen	4	4	65	bz
Gotha	7½	4	97	G
Dess. Landesbank	7½	4	91½	B
Hamburger Nordb.	9	4	115⅝	bz
do. Vereinsb.	8 19/32	4	107¾	G
Hannover	—	4	85½	G
Bremen	6½	4	112	G
Luxemburg	6	4	81	G
Darmst. Zettelbank	7½	4	95	G
Darmstadt	6½	4	82	bz
Leipzig	—	4	80	G
Meiningen	7	4	94¾	bz
Koburg	8¼	4	92	G
Dessau	0	0	2⅛	G
Oesterreich	—	4	54¼	bz
Genf	—	4	33	bz
Moldauische	0	4	22¾	bz
Disc.-Comm.-Anth.	—	4	96⅜	bz
Berl.Handels-Gesellsch.	8	4	106⅜	bz
Schles. Bank-Verein	—	4	110	bz
Ges. f. Fab. v. Eisbd.	5½	5	97¾	B
Dess. Cont.-Gas-Ak.	11	5	150	bz
Hörder Hütten	—	5	106	G
Minerva Bergw.-A.	—	5	35¾	B

Gold- und Papiergeld.

Fr. Bkn. m. R.	100 B	Napoleons	5 11⅝ bz
- - ohne R.	99¼ G	Louisd'or	110¼ bz
Oest. öst. W.	82½ G	Sovereign	6 22¾ bz
Poln. Bankn.	— —	Goldkronen	9 8¼ bz
Russ. Bankn.	71¾ bz	Goldpr. Z.-Pf.	462¼ G
Dollors	1 11½ G	Friedrichsd.	113⅔ bz
Imperialien	5 15 G	Silber	29 29 G
Dukaten	3 4½ G		

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn G. Keil (Stettin). — Herrn Carl Haaß (Stettin). — Eine Tochter: Hrn. Henry Cohn (Stettin).

Gestorben: Frau Helene Faust geborne Krahnstöwer (Petersburg). — Tochter Käthe des Herrn v. Olszewski (Berlin). — Sohn Paul des Herrn Lüben (Stettin). Frau Louise Huet geb. Dresler (Stettin). — Pension. Königl. Steuer-Einnehmer W. Garbrecht (Gollnow). — Sohn Georg [9 M.] des Herrn Theodor Sieffen (Stettin). — Tochter Clara des Herrn Carl Rosenthal (Stettin). — Hausvater im St. Gertrudstift Herr W. Müller (Stettin). — Frau Henriette Treptow geborne Plüddemann (Stettin). — Frau Johanna Karow geb. Köhler [30 J.] (Altdamm).

Kirchliches.

St. Gertrud-Kirche.

Heute Mittwoch, Abends ½8 Uhr: **Betstunde.**

Lutherische Kirche in der Neustadt:

Heute, den 1. d. Mts., Abends 7 Uhr: **Predigt.** Herr Pastor Odebrecht.

Siebenzehntes Verzeichniß

der bei dem Central-Comité des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger eingegangenen Geldbeiträge.

Durch das Königl. Kriegs-Ministerium, an dort eingeg. freiwilligen Gaben 1080 Rthlr. 2 Sgr. Brüdergemeinde Ebersdorf (Fürstenth. Reuß j. L.) 14 Rthlr. 7½ Sgr. Frauenverein in Vandsburg 66 Rthlr. 10 Sgr. Kr.-Ger.-Rath Beibeg das. 8 Rthlr. 20 Sgr. Gem. Buchholz bei Fürstenwalde 30 Rthlr. A. e. Prozeß-Vergleich in Cöslin 5 Rthlr. Verein in Christianstadt a. B. 20 Rt. Die Ort-Steuerreceptur in Altwarp i. Pom. 54 Rthlr. Fr. Präs. Jähnigen 10 Rthlr. Samml. in Lobsens 33 Rthlr. 20½ Sgr. Sammlung der Gynasiasten in Marienwerder 91 Rthlr. Samml. in der Dorfschaft Mierau 25 Rthlr. Comité in Schönberg 83 Rthlr. Preuß. Schiffs-Capitain in Riga 180 Rthlr. Hr. Jul. Adler in Gebhardshain u. R. C. in Coblenz 2 Rthlr. Fr. Car. Schulze 5 Rthlr. Bürgerm. Bottler in Wittlich 74 Rthlr. 1 Sgr. Pfarrer Schrage in Angerburg 13 Rthlr. 28⅚ Sgr. Pfaarer Schaefer in Gutstadt 8 Rthlr. 22½ Sgr. Posterpedition in Boitzsch 6 Rthlr. Pastor Winkler in Naumburg 5 Rthlr. 7½ Sgr. Graf Schwerin in Dargebell b. Anclam 10 Rthlr. Herr von Wenden in Griebnitz 26 Rthlr. 16 11/12 Sgr. Jungfrauen-Verein in Tzschetzschnow 10 Rthlr. 27½ Sgr. Fr. Math. Fritze in Benrath 5 Rthlr. Ungen. 1 Rthlr. Hr. Kleszen 1 Rthlr. Poliz.-Lieut. Bayer, (Gr. Frankf. Str. Nr. 136) 2 Rthlr. Samml. auf dem Rittergut Kemnitz b. Werder 17½ Rthlr. Gem. Altstadt, Stolp u. Schönwalde 20 Rthlr. Ungen. 1 Rthlr. 5 Sgr. Verein in Oldenburg 56 Rthlr. 8 Sgr. Ungen. 1 Rthlr. Comité in Woldegk 28 Rthlr. Com. in Altstedt 50 Rthlr. Fr. Gen. v. Wolzogen 50 Rthlr. Frauenverein d. Querfurter Kreises 50 Rthlr. Frédéric Javarger in Neuschatel 200 Rthlr. Herr Gad 15 Rthlr. Kfm. Kamp 5 Rthlr. Lok.-Ver. in Marienwerder 15 Rthlr. 10 Sgr. Fr. W. G. 1 Rthlr. Kr. Marienburg (Neukirch Schönau, Thiergarth) 15 Rthlr. Kreis-Verein zu Steinberg bei Reetz 15 Rthlr. Landraths-Amt zu Malmedy 128 Rthlr. Parochie Krage, 3. Samml. durch Superint. Kühn 56 Rthlr. 27¼ Sgr. Ertrag d. der Vorstellung e. Kindertheaters durch Minna Reichenbach und Helene Kaufmann 3 Rthlr. 26¾ Sgr. Exped.-Vorsteher Henschel in Peitz 25 Rthlr. Fr. Clara Unverricht 5 Rthlr. zum Geburtstage d. 17. Juli 1866, 10 Rthlr. Hr. Paul Bertram 5 Rthlr. Lotterie von Clara u. Agnes Rehfeldt veranst. 10 Rthlr. Gem. Siethen 22 Rthlr. Frl. v. Pope 2 Rthlr. Gem. Rühlow b. Neu-Brandenburg 20 Rthlr. Brüdergem. in Altona 10 Rthlr. Beitr. d. Beamten, Fuhrleute und Arbeiter der Aktien-Gesellschaft für Bergbau in Ramsbeck 50 Rthlr. Gemeinde Arnsdorf b. Jessen 9 Rthlr. Frau v. Halle 200 Rthlr. Herr Manteuffel in Crossen 25 Rthlr. Gemeinde Gr. Beuchow bei Golssen 40 Rthlr. Verein zu Neuenhagen, Dahlwitz und Seeberg 31 Rthlr. 27 Sgr. Ritterg. u. Gem. Zehlendorf b. Oranienburg durch ihren Rittergutsbes. Nitze 29 Rthlr. 17 Sgr. Eugen u. Martin 12½ Sgr. Herr Bennow Härtel 1 Rthlr. Herr A otb. Rehfeldt 1 Rthlr. Kreis-Verein in Heinsburg 148 Rthlr. Verein der Städte Saarbrücken u. St. Johann 162 Rthlr. 4⅚ Sgr. Kreis Friedland, (durch d. Landrath in Domnau) 125 Rthlr. Graf E. von Schimmelmann in Ahrensberg (Holstein) 400 Rthlr. Fr. Flora v. d. Hagen in Buchholz (20. S.) 400 Rthlr. Kreisverein in Warendorf 125 Rthlr. Kreis-Comité in Prenzlau 200 Rthlr. Hülfs-Verein im Krebsfelde b. Altfelde 230 Rthlr. Landraths-Amt-Verw. von Pommer-Esche in Moers 35 Rthlr. Magistrat in Barth 100 Rthlr. Die Hälfte des Reinertrags des am 14. Juli v. d. Schönh.-Thore stattgef. Volksfestes durch Dr. Zinreck 144 Rthlr. 5 Sgr. Mühlenbes. Quasdorf u. Oekonom Schulz in Gerswalde 10 Rthlr. Sammlung d. Div.-Pred. Höpfner in Neuwied a. R. 8 Rthlr. Comité f. Apenrade und Umgegend 200 Rthlr. Gem. Bülderup 67 Rthlr. 5 Sgr. Gem. Stockelsdorf, Mori, Eckhorst, Gr. Steinrade u. Fackenburg 66 Rthlr. 9 Sgr. Besatzungstruppen von Neumünster, Rendsburg, Flensburg u. Sonderburg 200 Rthlr. Versch. Geber und Geberinnen 81 Rthlr. 16 Sgr. Sammlung in Cartlow (durch Schulze Mölln) 11 Rthlr. 6½ Sgr. Sammlung in Danzig (2. Samml.) 300 Rthlr. Hülfsverein in Riesenburg 150 Rthlr. Amt Schütmar im Fürstenth. Lippe (2. Beitrag) durch Herrn Justiz-Amtmann Petri 267 Rthlr. Unterst.-Verein in d. Eisenhütte Oberhausen 200 Rthlr. Kreisverein in Schlochau 130 Rthlr. 14⅔ Sgr. Hr. A. Wesa 178. 10 Rthlr. Frl. Amalie Salomon (Moser) 1 Goldmünze. Comité in Müllenbach (durch Hrn. Bürgermeister Carthaus in Marienheide) 77 Rthlr. 10¼ Sgr. Fr.-Com. in Margonin 50 Rthlr. 5 Sgr. Vorst. d. Wehlauer Kr.-Ver. 810 Rthlr. Central-Comité f. d. Lippe'sche Land i. Detmold (4. Sammlung) 1000 Rthlr. Central-Com. in Schleswig 650 Rthlr. Gem. Wold.-Tychow (3. Samml.) 4 Rthlr. 20 Sgr. K. Landrath zu Malmedy 287 Rthlr. 2 7/12 Sgr. Hülfsverein 200 Rthlr. Centr.-Com. in Schleswig 600 Rthlr. Bürgermeister Spring in Saarbrücken 10 Rthlr. 25⅚ Sgr. Pastor Steuer in Zinndorf 3 Rthlr. 1 Sgr. Reg.-Präsid. Kühlwetter in Aachen 50 Rthlr. Schulzenamt Paulsgut 1 Rthlr. 1⅚ Sgr. Bürgermstr. Rees in Domnau 5 Rthlr. Past. Müller in Kitzekow 6 Rthlr. 2 Sgr. Past. Schmidt zu Steinhöfel i. P. 5 Rthlr. Die Schulkinder von Hünke b. Gartrup 3 Rthlr. 10 Sgr. Landrath Gärtner in Saarbrücken 1 Rthlr. 10 Sgr. Reg.-Präsident Kühlwetter in Aachen 100 Rthlr. Bürgermstr. Koster in Ober-Kirchen (St. Wendel) 5 Rthlr. 7½ Sgr. Past. Bethge in Neustadt b. Pinne 10 Rthlr. Frauenverein in Schraplau 39 Rthlr. 13 Sgr. Pfarrer Hammer in Wischwill 8 Rthlr. Landr.-Amt in Marienburg 47 Rthlr. Herr von Barsewisch in Scharpenhufe 15½ Rthlr. Pred. Steudner zu Linow b. Rheinsb. 6 Rthlr. Gem. Hohenwalde b. Landsberg a. W. 12 Rthlr. 1 Sgr. Ww. Minna Eckstein, Obersteuer-Contr. 15 Rthlr. Buchhändler L. A. Kallmann in Nakel 20 Rthlr. 7½ Sgr. Landr.-Amt Rosenberg (v. Portatius) 17 Rthlr. Past. Henschel in Schlichtingschein 14 Rthlr. Landrathsamt in Bolkenhayn 100 Rthlr. Fr. Clara von Borke-Tolksdorf Rastenburg 25 Rthlr. Fleischer-Innung in Czarnikau 10 Rthlr. Hr. Maslon, Dom-Capitular zu Pelplin 10 Rthlr. Bez.-Ver. Gahlen, Lok.-Com. Gartrop 28 Rthlr. 2 1/12 Sgr. Lokal-Com. in Züschen, Kreis Brilow 8 Rthlr. 20⅔ Sgr. Lokal-Comité in Grevenbroich 20 Rthlr. Lokal-Verein in Exin 70 Rthlr. 1 Sgr. Stadt Arenswalde 100 Rthlr. Hülfs-Verein in Wittenberge 25 Rthlr. Gemeinde Cartzin 26 Rthlr. 28 Sgr. Ungen. 10 Rthlr. Fr. Fanny, verw. Brandt v. Lindau 50 Rthlr. Hr. Reinicke 5 Rthlr. Fräul. Ludendorff a. Hamburg 25 Rthlr. v. P. 5 Rthlr. Com. in Neu-Strelitz i. M. 195 Rthlr. 22 Sgr. Hr. Missions-Insp. Kratzenstein 10 Rthlr. Reg.-Rath Kellerholl durch d. K. Legat.-Kasse 10 Rthlr. Frau Geh. Admiral.-Räthin Heymann 5 Rthlr. Marie u. Conrad Heymann 2 Rthlr. Herr von Grape 10 Rthlr. Stiftsdame L. B. 1 Rthlr. Willibald Borkenhagen a. d. Sparbüchse 1 Rthlr. Frau P. Wedel in Schneidemühl 10 Rthlr. Hr. C. Graffunder in Fehrbellin 5 Rthlr. Kr.-Kassen-Rend. Stuhm 100 Rthlr. Hr. Louis Jacoby in Lautenburg 10 Rthlr. Fräul. Marie Vial in Thorn 5 Rthlr. Pfarrer Wächter in Hafeström b. Königsberg i. Pr. 30 Rthlr. Hr. v. Schierstedt 5 Rthlr. Hülfs-Verein in Alt-Damm b. Stettin 44 Rthlr. 10 Sgr. Bürgermstr. Wangerin 86 Rthlr. 12½ Sgr. Hr. Delius Großtreben b. Prettin (2. Samml.) 20 Rthlr. Werder'sche Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft „Wilhelm 1.", Werder bei Potsdam 100 Rthlr. Herr Dr. Thomas W Evans in Paris (Arzt d. Kais. d. Franz.) 500 Fres. Hr. W. Dintzel 10 Rthlr. Ungen. 1 Rthlr. Fr. Bertha Töpffer 100 Rthlr. J. v. M. 10 Rthlr. Freiherr Weber von Rosenkranz zu Rosenkranz b. Rathmannsdorf (Schlesw.) 100 Rthlr. Frauenverein in Templin 100 Rthlr. Gerichts-Rath Graf R. Schwerin 5 Rthlr. 10 Sgr. Einnahme eines Conzerts in Demmin (durch Herrn Kr.-Richter Hartmann) 20 Rthlr. Ungen. aus Muskau 4 Rthlr. Frau Gräfin Egloffstein 5 Rthlr. Gruben-Beamte und Arbeiter der Steinkohlenzeche ver. Trappe im Kr. Haen 163 Rthlr. Samml. in Alt-Strelitz (M.) durch Herrn Petermann 5½ Rthlr. Comité in Triebsees 50 Rthlr. Kirchspiel Albersdorf in Holstein 93 Rthlr. Samml. im Kr. Crossen durch Herrn Landrath v. Rheinbaben 200 Rthlr. Ver. d. Regenwalder-Naugardter Kreises 1000 Rthlr. Neu-Brandenburg durch Herrn Ad. Kessow 100 Rthlr. Durch Prediger Orth ges. 10 Rthlr. Hr. Schiff 2 Rthlr. Samml. aus Brunn bei Wusterhausen (durch Herrn Prediger Buchholtz) 36 Rt. Samml. des Stolper Kreises durch Landrath v. Gottberg 30 Rt. Frau von Somnitz in Charbrow bei Vietzig 30 Rt. Gem. Hindenburg b. Templin 14 Rt. Pastor Diedrich zu Zabel 11 Rt. 25½ Sgr. B. G. Cand. in Wusterwitz 5 Rt. Frau von Rohr (Mayenburg) 5 Rt. Frau von Kameke, Varchminshayn 2 Rt. 8 Sgr. Pastor Malisch in Gr. Linichen 12 Rt. Pfarrer Dilthey in Haldern bei Rees 5 Rt. 3 5/12 Sgr. Herr von Heyden in Wolditten 2 Rt. 15 Sgr. Parochial-Verein zu Jucha, Kr. Lyck 3 Rt. Reg.-Präs. Kühlwetter in Aachen 100 Rt. Landraths-Amt Lippstadt 74 Rt. 22 Sgr. Pfarrer Steiger in Schlotheim 32 Rt. Oberpfarrer Zickwolff in Ottweiler 21 Rt. 28⅚ Sgr. Pfarrer Hoesch in Kelgenberg 12 Rt. 10 Sgr. Past. Riemer in Koepitz 64 Rt. 26 Sgr. Cantor Nering in Gülzow 24 Rt. 16 5/12 Sgr. Frauen- u. Jungfr.-Verein in Biesenthal 30 Rt. Pastor Kuno in Stepenitz 7 Rt. 13½ Sgr. Lebens- und Pensionsverf.-Gesellschaft „Janus" 500 Rt. Verein zu Bremerhaven 500 Rt. Frauenverein zu Rastenburg 200 Rt. Verein zur Unterst. verw. Krieger zu Sondershausen 300 Rt. Wwe. Nowak 3 Rt. Frl. v. d. Leyen 20 Rt. Carl, Kuno, Hildegard und Wilhelm von Hardenberg in Neu-Hardenb. 15 Rt. Frl. v. Hagen (d. e. Lotterie) 2 Rt. 24 Sgr. Gem. Waldböckelheim, Kr. Kreuznach 55 Rt. Ungen. 1 Rt. F. B. 3 Rt. Casse der K. Strafanst. zu Brandenb. durch Hrn. Direktor Schmidt 282 Rt. 6½ Sgr. Consul Runge in Rotterdam 100 Rt. G. Gerhaullt das. 175 holländ. Gulden. C. W. Hütz in Rotterdam 175 holl. Gulden. N. N. das. 40 holl. Gulden. Julius Meyer das. 25 holl. Gulden. Herren Bernicke u. Krull das. 25 holl. Gulden. Gesellsch. „Urania" in Berlin 50 Rt. E. Sixtus sen. 11 Rt. 10 Sgr. Comité in Sponheim bei Waldböckelheim 54 Rt. Frl. M. Andreais in Rüxleben bei Nordhausen 10 Rt. Frauenverein in Grabow (M.-Schw.) 51 Rt. Obergärtner Oswald Werner in Neuhaus in Holstein 2 Rt. Das Com. in Bergedorf 60 Rt. Wwe. Mattiszig, Gutsbesitzerin in Steinhoff bei Angerburg 3 Rt. Gem. Alt-Gatersleben 100 Rt. Verein in Tuchel (Westpr.) 52 Rt. 5½ Sgr. Domin. u. Gem. Falkenrehde 65 Rt. 22½ Sgr. Kirchenkollekte im Schlosse Domnau d. Fr. Gräfin Kalnein 7 Rt. Fr. Legationsräthin v. Hartmann 10 Rthlr. Pastor Fittbogen in Greiffenberg Nm. 27 Rt. 20 Sgr. Fr. Ernest. Mispel in Neuzelle 10 Rt. Hülfs Comité in Gassen 50 Rt. Samml. im Dorf Halbau O.-L. 7 Rt. Gem. Burbach bei Siegen 18 Rt. Kreisverein Recklinghausen 100 Rt. Schneider-Innung zu Flatow 10 Rt. Lokal-Com. in Schubin 50 Rt. Kreis Grimmen d. Landrath v. Keffenbrinck 100 Rt. Lokalverein in Straßburg, Westpr., 100 Rt. Rudolstadt d. d. Hrn. Oberbürgermstr. 50 Rt. H. 2. 10 Rt. Miß Hope in London 33 Rt. 10 Sgr. Fr. Prof. Schulz-Schulzenstein 2 Rt. Samml. in der 3. Schulklasse d. ein kl. Mädchen 4 Rt. Fr. v. Treskow auf Friedrichsfelde 20 Rt. 20½ Sgr. W. S. 1 Rt. Pensions-Anstalt d. Hrn. Weiß 8 Rt. Verein in Dahl bei Hagen 25 Rt. Kr. Lebus d. Landr. v. d. Marwitz 1000 Rt. Central-Comité in Schleswig 210 Rt. Provisoriat von Santa Maria in Barth 100 Rt. Pastor Schwencke in Weihen bei Coswig i. Anh. 1 Denkmünze a. d. siebenjähr. Kriege. Comité in Eckernförde 140 Rt. B. d. Bellschwitzschen Gütern bei Rosenberg in Westpr. 113 Rt. Kreisverein in Deutsch-Crone 400 Rt. Kirchengem. in Bomst d. Hrn. Pastor Elsner 11 Rt. Comité in Neustadt (Holstein) 440 Rt. Bez.-Verein in Schneidemühl 600 Rt. Samml. d. Hrn. Buchdruckereibes. Straube in Labes 55 Rt. Hülfs-Com. in Greußen im Fürstenth. Schwarzb.-Sonderh. 30 Rt. 25¼ Sgr. Ertrag einer Lott., veranst. durch ein junges Mädchen in Schubin 67 Rt. Arb. d. Heinrichshütte, der Gruben Hohegrethe, St. Andreas und Huth 38 Rt. 2½ Sgr. Fr. Baronin v. Troschke-Nessin 118 Rt. Hr. J. Lienau jun. in Neustadt 42 Rt. 9¾ Sgr. Landrathsamt in Osterode 75 Rt. Reg.-Präs. Kühlwetter in Aachen 50 Rt. Pfarrer Schulz in Johannisburg 2 Rt. 11½ Sgr. Samml. in Neu-Klücken 2 Rt. 7 Sgr. Kr.-Verein in Schrimm 35 Rt. Pastor Domke zu Terpt bei Lübben 8 Rt. Gem Dobersaue 6 Rt. Gem. Prillwitz 24 Rt. Schule zu Lichtenberg bei Berlin (2. Rate) 7 Rt. Gem. Bohr bei Rummelsburg i. Pomm. 4 Rt. 15 Sgr. Gem. Selchow bei Bahn 45 Rt. Landr. Kühlwetter in Berncastle 100 Rt. Pfarrer E. Schnebel in Voerde 50 Rt. Der Stab des 3. Bat. (Malmedy) 1. Rhein. Landw.-Reg. Nr. 25 9 Rt.

Zusammen: **21,368 Rt.**
Mit Einschluß des früher Eingegangenen:
327,202 Rt. 4 Sgr. 11 Pf.

Berichtigung. In der 9. Veröffentl. d. eingeg. Geldbeitr. muß es statt „Pred. Ost": „Pred. Orth" 25 Rt. heißen.

Nachträglich wird zu der in ders. Beitragsliste veröffentlichten, durch die Herren Reg.-Rath Hertel und Oekon.-Comm.-Rath Grube zu Marienwerder eingef. Gabe von 307 Rt. 20 Sgr. berichtigend bemerkt, daß dieser Betrag der erste Geldbeitrag des Lokalvereins zu Marienwerder war, dessen Uebersendung die genannten Herren nur vermitteln

Aufforderung der Konkursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldefrist.

In dem Konkurse über das Vermögen des Galanteriewaarenhändlers **Johannes Sellmann** zu Stettin ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist

bis zum 27. August 1866

festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 6. Juli 1866 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 24. September 1866, Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichtslokale, Terminszimmer Nr. 13 vor dem Kommissar, Herrn Kreisgerichtsrath **Heinsius**, anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte **Foß** und **Wehrmann**, sowie die Justizräthe **Müller**, **Dr. Zachariae**, **Pitzschky** und **Calow** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Stettin, den 16. Juli 1866.

Königliches Kreisgericht;
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Tischlermeisters **Wilhelm Wittkopp** zu Stettin ist der Kaufmann **W. Meier** zu Stettin zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.

Stettin, den 20. Juli 1866.

Königl. Kreisgericht.
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Postverbindungen mit Frankfurt a. Main wieder hergestellt sind, werden Fahrpostsendungen (Gelder und Päckereien) nach Frankfurt a. Main, ingleichen nach dem Herzogthum Nassau, der Landgrafschaft Hessen-Homburg und dem Großherzogthum Hessen, — nach letzterem jedoch mit Ausschluß der Festung Mainz — nunmehr wieder in dem früheren Umfange zur Beförderung durch die Preußischen Post-Anstalten angenommen.

Dagegen können Fahrpostsendungen nach Baden, Bayern, Würtemberg und Oesterreich, sowie nach denjenigen außerdeutschen Ländern, wohin die Po beförderung sonst im Transit durch diese Staaten erfolgt, bis auf Weiteres noch nicht zur Versendung gebracht werden. Nach **Mainz** dürfen zur Zeit weder Briefpost- noch Fahrpostsendungen befördert werden.

Berlin, den 27. Juli 1866.

General-Post-Amt.
v. Philipsborn.

Bekanntmachung,
die Hunde betreffend.

Nachdem sich auf der Galgwiese ein der Tollwuth höchst verdächtiger Hund gezeigt hat, wird auf Grund des § 7 der Amtsblattsbekanntmachung der Königlichen Regierung vom 3. April 1828 bestimmt, daß **sämmtliche Hunde im hiesigen Communal-Bezirk auf vier Wochen zu Hause behalten und angekettet werden müssen.**

Gemäß § 8 der Verordnung der Königlichen Regierung vom 3. April 1828 wird jeder Hund, der während dieser 4 Wochen ohne am Leitseil geführt zu werden — welches Geschäft Kindern nicht anvertraut werden darf — auf der Straße frei umherläuft, eingefangen, an den Scharfrichter abgeliefert und insofern er gesund befunden, noch 24 Stunden zur Einlösung aufbewahrt, dann aber getödtet werden.

Der Eigenthümer jedes nach Vorschrift eingefangenen Hundes verfällt nach de Amtsblatts-Verordnung der Königlichen Regierung vom 1. April 1829 in eine Polizeistrafe von Einem Thaler, welcher im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe substituirt wird und muß außerdem 5 Sgr. an den Scharfrichter für Aufbewahren, Füttern und event. Tödten und Vergraben des Hundes bezahlen.

Stettin, den 26. Juli 1866.

Königliche Polizei-Direktion.
v. Warnstedt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für hiesige Garnison-Anstalten pro 1. Oktober cr. bis dahin 1867 erforderlichen Brennmaterialien von ca.

220 Klafter Kiefern Klobenholz,
30 „ Buchen „
650 „ Torf und
3500 Tonnen Steinkohlen

soll nach den in unserem Geschäftslokale, Rosengarten Nr. 25—26, ausliegenden Bedingungen im Wege der Submission verdungen werden, zu welchem Zwecke Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender äußerer Bezeichnung versehenen Offerten

bis spätestens Freitag, den 3. August c., Vormittags 10 Uhr,

im genannten Geschäftslokal abgeben wollen.

Stettin, den 24. Juli 1866.

Königliche Garnison-Verwaltung.

In Folge der Einberufung des städtischen Gasanstalts-Inspektors zu den Fahnen wird als Vertreter desselben eine mit der Gas-Fabrikation vertraute Persönlichkeit für die städtische Gas-Anstalt auf unbestimmte Zeit und auf 14tägige Kündigung gesucht. Qualificirte Persönlichkeiten wollen ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Zeugnisse und unter Angabe der Bedingungen, unter welchen sie die Vertretung zu übernehmen gewilligt sind, schleunigst einreichen.

Demmin, den 27. Juli 1866.

Der Magistrat.
Hagemeister.

Die 1. Feige'sche Sterbe-Kassen-Gesellschaft zu Stettin

leistet bei vorkommenden Sterbefällen der Mitglieder an die Hinterbliebenen

sofort baare Zahlung.

Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen, und sind zur Aufnahme der Meldungen bereit
Der Rendant der Kasse: **A. Koch,** Louisenstr. 5.
Kaufmann **Brucks,** Heiligegeiststraße 3—4.
Barbiermstr. **Durdel,** Breitestraße 67.
Barbiermstr. **Stichelmann,** Papenstraße 9.
Zimmermstr. **Neidt,** Wallstraße 27.
Inspektor **Boettger,** Elisabethstraße 10.
Tischlermstr. **Becker,** gr. Wollweberstraße 57.
Der Collekteur der Kasse: **Ludewig,** Beutlerstr. 7.

Soeben erschien und ist bei **Unterzeichnetem** vorräthig:

Königgrätzer Sieges-Marsch

von

C. WALTHER.

Für Piano à 2 ms. . . 7½ Sgr.
Für Orchester . 1 Thlr. 10 Sgr.

Dieser Marsch, componirt in den Abendstunden des denkwürdigen 3. Juli 1866, in den einzelnen Stimmen ausgeschrieben am Bivuakfeuer, wurde bei der Aufführung am Morgen des nächsten Tages mit so rauschendem Beifall aufgenommen, dass Sr. Königl. Hoh. der Kronprinz die Widmung desselben vor der Front des tapfern 50. Regiments huldvollst entgegennahm.

E. Simon,
Königsstrasse 3,



Lotterie-Loose

zur bevorstehenden Ziehung der **zweiten** Klasse am 7. August beginnend, für neu eintretende Spieler, welche die 1. Klasse nicht gespielt haben, **zum Ermäßigungssatze**

1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/120
30⅔ Thlr.	15⅓ Thlr.	7⅔ Thlr.	4 Thlr.	2 Thlr.	1 Thlr.	15 Sgr.	7½ Sgr.

alles auf gedruckten Antheilscheinen sind zu haben

Schuhstr. 4 im Laden.

Schöne süße **Sahnenbutter,** sowie schöne fette Kochbutter, Schweizer-, Sahnen- und holländ. **Käse,** auch diverses Landbrod empfiehlt
E. Brösicke, Frauenstraße 23.

Comptoirpulte, 1 Sessel und Repositorien, Ladentische, Spinde, Tische, Gardinenstangen sind billig zu verkaufen Viktoriaplatz Nr. 5, parterre.

Elegante Gold-Barock-Spiegel

verschiedener Größe mit Consol- und Marmor-Platten zum Einkaufspreis, sowie alle andere Sorten Spiegel in Gold, Mahagoni und Birken zu herabgesetzten Preisen.

Goldleistenspiegel eigner Fabrik für Händler preiswerth.

Einfassungen von Bildern und Photographien werden billigst ausgeführt.

F. Runge, Glasermeister.
Papenstr. 1, (vis-à-vis dem Jakobi-Kirchhof).

Russische Bettfedern und Daunen in 1, ½ u. ¼ Puds sind billig zu verkaufen Fuhrstr. 6 im Laden.

Die neuesten Karten vom Kriegsschauplatz

sind stets vorräthig bei

Dannenberg & Dühr in Stettin,
Breitestraße Nr. 26—27 (Hôtel du Nord).

Pianoforte-Magazin von G. Wolkenhauer

in Stettin, Louisenstrasse No. 13 am Rossmarkt.

Reichhaltig assortirtes Lager von

Concert-, Salon- u. Stutz-Flügeln, Pianos, Pianinos, Harmoniums u. Harmonicordes, aus den bestrenommirten Fabriken von Paris, Wien, Leipzig, Dresden, Cassel, Stuttgart, Braunschweig, New-York und Berlin.

Vollständiges Lager der Fabrikate von

C. Bechstein und **W. Biese** in Berlin, Königl. Hof-Pianoforte-Fabrikanten.
Steinweg in Braunschweig. **Henri Herz** in Paris.

Charles Voigt in Paris.
Merchlin in Berlin.
Jacob Czapka in Wien.
Julius Gräbner in Dresden.
Carl Scheel in Cassel.
J. & P. Schiedmayer in Stuttgart.
J. G. Irmler in Leipzig.
Ernst Irmler in Leipzig.
Hölling & Spangenberg in Zeitz.
F. Dörner in Stuttgart
C. Lockingen in Berlin.
Mädler, Schönleber & Co. in Stuttgart.

Für jedes aus dem Magazin bezogene Instrument wird eine contractliche Garantie von 5 Jahren der Art gewährt, dass etwa mangelhafte Instrumente sofort durch Umtausch ohne Nachzahlung ersetzt werden.

☞ Sämmtliche Instrumente sind nach der neuesten Construction gebaut und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft. — Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen. — Auswärtige Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Grabkreuze, Gitter und Schrifttafeln, in Gußeisen, Granit und Marmor

empfehlen billigst **Moll & Hügel.**

Cigarren,

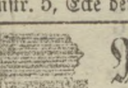
billig, gut abgelagert und schön in Qualität,
25 Stück ordinäre 2½ Sgr.
25 „ mittel 5 „
25 „ feine 7½ „
25 „ extrafeine 10 und 15 Sgr..
für Wiederverkäufer oder Abnehmer von 1/10-Kiste an:
Mille 3 Rthlr., 4 Rthlr., 5 Rthlr., 6 Rthlr., 7½ Rthlr., 10 und 12 Rthlr.,
so gut und preiswerth wie sonst nirgends, bei

Bernhard Saalfeld,
große Lastadie Nr. 56.

Stralsunder Spielkarten

aus der Fabrik von „L. v. d. Osten" empfiehlt zu Fabrikpreisen **R. Felix,** Mönchenstr. 21.

Besten Tischler-Leim à Pfd. 5 Sgr.
Feinste frische Butter à Pfd. 9 Sgr.
empfiehlt
Carl Schack,
Baumstr. 5, Ecke der Petersilienstr.

Im Sarg-  Magazin

der Tischler- und Stuhlmacher-Innung,
Breitestraße 7,
sind stets Särge in allen Größen und jeder Art billigst zu haben.

Unser Lager von

ächten Rums, Arraks und Cognaks

empfehlen wir bestens.

Gebr. Tessendorff,
Roßmarktstraße 14.

Einmachhafen, Krucken und Flaschen,

mit und ohne Patentdeckeln in weiß, halbweiß und grünem Glase empfiehlt billigst

F. A. Otto,
Kohlmarkt 8.

Schutzmittel gegen Cholera

des **Dr. Lauer,**
Leibarzt Sr. Majestät des Königs,
à Fl. 5 Sgr.
A. Sahrmark in Stargard i. P.
Depot bei Wolff Primo,
Aschgeberstr. Nr. 2, 1 Tr.

Privat-Mittagstisch, Portion 2½ Sgr., Militär 1½ Sgr., w. noch Theilnehmer gesucht, auch können noch 2 Mann Mil. Quartier bek. gr. Wollweberstr. 66 i. Keller.

Zu einem **Pensionair,** welcher die Schule hier besucht, wird noch ein zweiter gewünscht. Näheres Reifschlägerstr. Nr. 15 im Laden.

Vom 1. August ab wohne ich Roßmarkt Nr. 12.
H. Rudow, Taschenuhrgehäusemacher.

Zum **1. August** beginnt ein neues Abonnement meiner **Table d'hôte,** welche ich Theilnehmern hiermit bestens empfehle, auch werden Menagen außer dem Hause verabfolgt. Monatlicher Abonnementspreis 8 Thlr.

H. Weise,
Besitzer des **Hôtel de Russie.**

Zugleich empfehle ich meine **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit nebst **echt Nürnberger Bier vom Faß.**

H. Weise.

SOMMER-THEATER auf Elysium.

Mittwoch, den 1. August 1866.
Der Präsident.
Original-Lustspiel in 1 Akt von Kläger.
Hierauf:
Ein Stündchen auf dem Comptoir.
Posse mit Gesang in 1 Akt von S. Haber.
Zum Schluß:
Zum 2. Male:
Im 1. Aufgebot, oder: Einberufen!
Posse mit Gesang in 1 Akt von S. Haber.
(Fortsetzung von „Ein Stündchen auf dem Comtoir".)

Vermiethungen.

Ein sehr gut möblirtes Zimmer ist sofort an 1 auch 2 Herren sehr billig zu vermiethen kl. Oderstr. 3—4, 2 Tr. l.

Eine möbl. Stube und Kabinet ist sogleich oder zum 1. kst. Mts. zu vermiethen Schulzenstr. 30, 2 Trepp. hoch.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Küche ꝛc. zum 1. Oktober zu verm. Roßmarktstraße Nr. 8.

Roßmarkt 15, 3 Tr., ist sofort 1 möbl. Stube zu verm.

Bergstraße Nr. 2 eine kleine Kellerwohnung z. 1. August.

Bergstraße Nr. 2 eine Wohnung zum 1. August.

Rosengarten 17
ist zum Oktober die Belle-Etage und eine Wohnung von Entree, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer, gemeinsch. Waschhaus u. Trockenboden incl. Wasserl. z. v.

Gr. Oderstraße 14
sind die jetzt von Hrn. Gatow zur Restauration benutzten Räume, 1 Saal, 5 Zimmer, Kammern, Küche u. s. w. zum 1. Oktober zu verm. Näheres Bollwerk 22, 1 Tr.

Kleine Böden
sind Bollwerk 22 zu vermiethen.

Große Wollweberstraße 40 sind sogleich oder zum 1. September zu vermiethen:
1 Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche mit Wasserleitung, zu 7½ Rt.
1 Hofwohnung, 1 Tr., Stube, Küche, Entree, incl. Wasserleitung zu 3½ Rt.
1 Kellerwohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, zu 7 Rt.
Näheres daselbst 2 Tr. bei **W. Helm.**

Laugengarten Nr. 14 sind mehrere Wohnungen von Stube, Kammern und Küche ganz billig zu vermiethen

Speicherstr. 9,
3 Treppen, sind 5 heizb. Stuben, 2 helle Kammern, Küche u. sehr gute Wirthschaftsräume zus. oder in Vorder- u. Hinterquartier geth. z. 1. Octob. o. sp. z. v.
Ausserdem 1 möbl. Stube nebst Kammer das. sofort.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche

Ein tüchtiger militairfreier Brennerei-Inspektor, wenn auch verheirathet, der mit der Spiritus-Fabrikation genau Bescheid weiß, mit dem Betriebe einer Dampfmaschine bekannt ist, und sich verpflichtet, aus gutem Material mindestens 9 % zu ziehen, findet eine gute dauernde Stelle bei dem Unterzeichneten. Gebrannt circa 13,000 Scheffel Kartoffeln.

Zarnekow bei Gr.-Tychow.
Keske, Rittergutsbesitzer.

Eine Meierin,

die seit 2 Jahren die Melkerei und Butterwirthschaft hier in der Näse zur Zufriedenheit des Besitzers besorgt hat, sucht zum 1. Oktober eine andere Stelle.
Näheres Roßmarkt 4 im Comptoir.

Stellen für Inspektoren, Brenner, Brauer, Gärtner, Techniker, Kaufleute jed. Branche ꝛc. werd. nachgew. d. **A. Walter,** Berlin, Oranienburgerstr. 7.

Durch das **landwirthschaftliche Central-Versorgungs-Bureau** der Gewerbe-Buchhandlung von **Reinhold Kühn** in Berlin, Leipzigerstr. Nr. 14, werden gesucht: 7 Inspektoren, Geh. 100—200 Thlr., fr. Stat.; — 5 Feld- resp. Hof-Verwalter, Gehalt 60—100 Thlr., fr. Stat.; — 1 Insp., Geh. 200 Thlr., freie Stat. und 1 Wirthschaftsschreiber, Gehalt 100 Thlr., fr. Stat., beide müssen polnisch sprechen können; — 1 Rechnungsführer und 1 Wirthschaftsschreiber, Geh. à 100 Thlr., fr. Station; 3 Brenner resp. Brennerei-Verwalter, Geh. ca. 300 Thlr.; 1 Rechnungsführer u. Polizei-Verwalter, Geh. 120 Thlr., fr. Stat.; 1 Förster, Gehalt 120 Thlr., fr. Stat. u. Schußgeld; 2 Gärtner, Geh. 80—100 Thlr.; 2 Landwirthschafterinnen, 50—60 Thlr. Geh. u. fr. Stat., sowie 4 Oec.-Eleven unter sehr günstigen Bedingungen. Honorar nur für wirkliche Leistungen. Briefe finden innerhalb drei Tagen Beantwortung.

Ein ordentl. anst. Mädchen für d. Küche findet sofort einen guten Dienst Louisenstr. 12, 3 Tr. im Vorderh.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnen und Posten in Stettin.

Bahnzüge:

Abgang:

nach Berlin I. Zug 6³⁰ fr., II. Zug 12⁴⁵ Nm., Kourierzug 3⁵⁴ Nm., III. Zug 6³⁰ Nm.
nach Köslin und Kolberg I. Zug 7⁵⁰ fr., Kourierzug nach Stargard, von da Eilzug nach Köslin 11³² Vm., II. Zug 5¹⁷ Nm.
nach Kreuz I. Zug (in Altdamm Bhf. Anschluß nach Pyritz, Naugard) 10⁸ Vm., nach Kreuz und Köslin-Kolberg II. Zug (in Altdamm Bhf. Anschluß nach Gollnow) 5¹⁷ Nm.
nach Pasewalk (Stralsund und Prenzlau) I. Zug 7⁵ Vm., Eilzug 10⁴⁵ Vm., gemischter Zug 1³⁰ Nm., III. Zug 7⁵⁵ Nm.
nach Stargard 7⁵⁰ Vm., 10⁸ Vm., Eilzug 11³² Vm., 5¹⁷ Nm., Gem. Zug 10⁴⁵ Nm. (in Altdamm Bhf. Anschluß nach Pyritz, Bahn, Swinemünde, Cammin und Treptow a. R.).

Ankunft:

von Berlin I. Zug 9⁵⁵ Vm., Kourierzug 11²³ Vm., II. Zug 4⁵⁰ Nm., III. Zug 10²⁸ Nm.
von Pasewalk Gem. Zug 8⁴⁹ Vm., II. Zug von Pasewalk (Stralsund) 9³⁸ Vm., Eilzug 4³⁵ Nm., III. Zug 7 Nm.
von Kreuz und Köslin-Kolberg I. Zug 11⁵⁴ Vm., II. Zug 6¹⁷ Nm., Eilzug von Köslin (Kourierzug von Stargard) 3⁴⁴ Nm., II. Zug von Köslin-Kolberg 9²⁰ Nm.
von Stargard Lokalzug 6⁵ fr.

Posten:

Abgang.

Kariolpost nach Pommerensdorf 4²⁵ fr.
Kariolpost nach Grünhof 4⁴⁵ fr. und 11²⁰ Vm.
Kariolpost nach Grabow und Züllchow 6 fr.
Botenpost nach Neu-Torney 5⁵⁰ fr., 12 Mitt., 5⁵⁰ Nm.
Botenpost nach Grabow u. Züllchow 11⁴⁵ Vm. u. 6³⁰ Nm.
Botenpost nach Pommerensdorf 11⁵⁵ Vm. u. 5⁵⁵ Nm.
Botenpost nach Grünhof 5⁴⁵ Nm.
Personenpost nach Pölitz 5⁴⁵ Nm.

Ankunft:

Kariolpost von Grünhof 5¹⁰ fr. u. 11⁵⁵ Vm.
Kariolpost von Pommerensdorf 5⁴⁰ fr.
Kariolpost von Züllchow und Grabow 7¹⁵ fr.
Botenpost von Neu-Torney 5⁴⁵ fr., 11⁵⁵ Vm. u. 5⁴⁵ Ab.
Botenpost von Züllchow u. Grabow 11³⁰ Vm. u. 7³⁰ Nm.
Botenpost von Pommerensdorf 11⁵⁰ Vm. u. 5⁵⁰ Nm.
Botenpost von Grünhof 5²⁰ Nm.
Personenpost von Pölitz 10 Vm.

Beilage.

Verluste
der Königl. Preuß. Armee.

(Fortsetzung.)

(T. bedeutet Todt, S. v. Schwer verwundet, L. v. Leicht verwundet.)

Brandenburgisches Husaren-Regiment Nr. 3. Schwer verwundet 2 Offiziere, 6 Mann. Darunter: Husf. Adolph Schneider aus Neu-Ruppin. Hieb an der linken Hand. Leicht verwundet 2 Offiziere, 16 Mann, vermißt 4 Mann.

Thüringisches Husaren-Regiment Nr. 12. Todt 5 Mann, schwer verw. 1 Offizier, 15 Mann, leicht verw. 3 Offiziere, 26 Mann. Darunter: Unteroff. Paul v. Borke aus Grabow, Kr. Regenwalde, Contusion. Vermißt 2 Mann.

2. Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9. Sec.-Lieut. Erich v. Bülow II. aus Wittenberg. L. v. Hieb in den Kopf. Beim Regiment verblieben. — Serg. und Regiments-Schreiber Fritz Dieskau aus Ilsenburg, Kr. Wernigerode. S. v. Acht Stiche in den Rücken und Arm, eine schwere Hiebwunde im Gesicht. Laz. Saar. — Gef. Carl Marggraf aus Stolzenburg, Kr. Randow. S. verw. Drei Hiebe in den Kopf. Laz. Saar. — Ulan F. Klug aus Rienow, Kr. Regenwalde. S. v. Hieb in den Kopf. Laz. Saar. — Ulan Heinr. Klockow aus Dedelow, Kreis Prenzlau. S. v. Hieb in die Hand. Laz. Saar. — Gef. Friedr. Rohrbeck aus Rustow, Kr. Grimmen. T. Stich in das Herz. Verstorben zu Wattin, den 10. Juli 1866. — Ulan Wilh. Maltzahn aus Belkow, Kr. Greifenhagen. S. v. Hieb am Kopf und Genick. Laz. Saar. — Ulan Friedr. Giese aus Tolz, Kr. Saatzig. S. v. Contusion am linken Schenkel. Laz. Saar.

2. Brandenburgisches Ulanen-Regiment Nr. 11. Todt 3 Mann; schwer verw. 1 Offizier, 8 Mann; leicht verwundet 2 Offizier, 22 Mann; vermißt 4 Mann. Darunter aus Pommern: Gef. Carl Seelig aus Dessow, Kr. Ruppin. S. v. Hieb in den Kopf. — Sec.-Lieutn. Hans v. Hagen aus Langen, Kr. Demmin. L. v. Säbelhieb auf den Arm. Befindet sich bei der Escadron. — Unteroff. Wilh. Telchow aus Friesack, Kr. W.-Havelland. L. v. Hieb in den Kopf. Bei der Escadron. — Unteroff. Hans v. Brockhausen aus Groß-Getschin, Kr. Kammin. L. v. Hieb in die Schulter. Bei der Escadron. — Ulan Heinrich Treichel aus Gr.-Mölln, Kr. Fürstenthum. Verm.

Garde Feld-Artillerie-Regiment. Serg. Otto Propp aus Pyritz. L. v. Contusion der linken Schulter durch Granatstück. Ist dienstfähig.

Pommersches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2. Obergef. Carl Friedr. Wilh. Krummhauer aus Nipperwiese, Kr. Greiffenhagen. S. v. Zerschmetterung des linken Unterschenkels. Feldlaz. Gitschin. — Gef. Joh. H. Karnuth aus Kosnochow, Kr. Lauenburg. T. Granatsplitter durch den Kopf. — Kan. Martin König a. Neuhöfen, Kreis Czarnikau. L. v. Durch Granatsplitter am linken Auge. Bei der Batterie.

Corps des Grafen zu Stolberg. Todt 16 Mann; schwer verwundet 41 Mann; leicht verwundet 4 Offiziere, 67 Mann; vermißt 17 Mann. Darunter: Unteroff. Carl Preuß aus Stettin, in Breslau ortangehörig, v. 6. Landwehr-Husaren-Regim., bei der Recognoscirung der Gegend von Kenty am 4. Juli. Gefangen 2 Mann.

2. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 32. Darunter Pommern: Sec.-Lt. O. J. F. Bollmann aus Stralsund. T.

Brandenburgisches Füsilier-Regiment Nr. 35. Darunter Pommern: Füs. Fr. G. Ruch aus Selesen, Kr. Stolp. S. v. Granatsch. im Rücken. Laz. unb. — Gefr. A. H. Reggelin aus Löcknitz, Kr. Randow. S. v. Kontusion des Hinterkopfes durch Granatsplitter. Laz. Sadowa. — Prem.-Lt. Brinkmann aus Anklam. S. v. Gewehrsch. in den linken Oberschenkel. Laz. Skalitz.

5. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 42. Musk. Joh. Hinkeldey aus Altefähr, Kr. Rügen. L. v. Bei der Compagnie. — Musk. J. Neuhaus aus Ramin, Kr. Randow. T. — Musk. Aug. Wall aus Kuno, Kr. Greifenhagen. L. v. Laz. unb. — Musk. Joh. Kuß aus Hammerstein, Kreis Schlochau. L. v. Laz. unb. — Musk. J. Wilte aus Retzow, Kr. Usedom-Wollin. Verm. — Gef. A. Grimm aus Stettin. Verm. — Musk. Carl Diedrich aus Sedlitzfelde, Kr. Randow. S. v. Granatsplitter am Unterleib. Laz. unb. — Musk. Fr. Hofer aus Seeslaken, Kr. Insterburg. L. v. Laz. unb. — Musk. A. Kleemann aus Retzowsfelde, Kr. Greifenhagen. L. v. Laz. unb. — Musk. Wilh. Schichlein aus Ferdinandshof, Kr. Ueckermünde. L. v. Laz. unb. — Gef. Carl Hollatz aus Neuhof, Kreis Usedom-Wollin. L. v. Laz. unb. — Unteroff. Fr. Zickermann aus Bilmitz, Kr. Rügen. T. — Unteroff. C. Besch aus Lobbe, Kr. Rügen. S. v. Granatschuß in den Unterschenkel. — Musk. H. Krenzin aus Pückenshagen, Kr. Franzburg. S. v. Granatsch. in den Unterschenkel. — Gef. Fr. Schohl aus Ankl. Fähre, Kr. Anklam. S. v. Granatschuß durch den rechten Arm. — Musk. J. Fleischfresser aus Bütow, Kr. Arnswalde. S. v. Granatsch. durch den Oberschenkel. — Musk. Friedr. Priebke I. aus Nepasmir, Kr. Usedom. S. v. Granatschuß in die rechte Schulter. — Musk. Friedr Husen aus Altenkirchen, Kr. Rügen. S. v. Granatsch. in die rechte Schulter. — Musk. Fr. Schulz II. aus Martenshagen, Kr. Franzburg. Verm. — Musk. C. Schade aus Melschow, Kr. Usedom. T. — Musk. J. Wrauge aus Hagen, Kr. Rügen. S. v. Granatsch. in den Rücken. — Musk. W. Grose aus Anklam. L. v. — Muk. Carl Schöning aus Greifswald. S. v. Granatsch. durch den Rücken. — Musk. M. Schmolesky aus Lanken, Kr. Rügen. Gewehrschuß in den Rücken. — Musk. Joh. Plötz aus Mesiger, Kr. Demmin. Verm. — Musk. Joh. Girtz aus Richtenberg, Kr. Franzburg. Verm. — Musk. Alb. Stahl aus Tribsees, Kr. Grimmen. Verm. — Musk. C. Wendt II. aus Eggesin, Kr. Ueckermünde. Verm. — Musl. Friedr. Jantzen aus Neuhof, Kr. Usedom. Verm. — Musk. F. Wollenbecker aus Gristow, Kreis Grimmen. Verm. — Musk. J. Schuld II. aus Altenhagen, Kreis Franzburg. S. v. Granatsplitter am Arm. — Musk. Wilh. Müller aus Neikamp, Kr. Rügen. Verm. — Unteroff. C. Hübner aus Stralsund, Kr. Franzburg. Verm. — Serg. Friedr. Hemler aus Barth, Kr. Franzburg. S. v. Granatspl. am Fuß. — Musk. Joh. Ahrens aus Barth, Kr. Franzburg. L. v. — Musk. A. Döbler aus Freienwalde, Kr. Franzburg. S. v. Granatschuß an der rechten Hand. — Musk. Georg Fleck aus Tribsees, Kr. Grimmen. S. v. Granatsch. in die rechte Seite und Hinterkopf. — Musk. C. Kröger aus Lesten, Kr. Rügen. S. v. Granatsch. in die Brust. — Musk. Fr. Walter aus Kadow, Kr. Demmin. S. v. Granatsch. in die linke Schulter. — Musk. Friedr. Waschow aus Stremlow, Kr. Grimmen. S. v. Granatsch. am Kopf. — Musk. Chr. Heyden aus Zemitz, Kr. Demmin. L. v. — Musk. E. Schnell aus Gabelsdorf, Kr. Greifenhagen. L. v. — Musk. C. Schwanebeck aus Güstelin, Kr. Greifswald. L. v. — Musk. W. Thomas aus H ppenwalde, Kr. Ueckermünde. L. v. — Musk. Fr. Tredap aus Boldewitz, Kr. Rügen. L. v. — Musk. J. Buckold aus Wtelno, Kr. Bromberg. L. v. — Musk. C. Zink aus Torgelow, Kr. Ueckermunde. Verm. — Unteroff. W. Melow aus Franzburg. S. v. Granatschuß durch beide Lenden. — Musk. Wilh. Toboll aus Stolpe. L. v. — Musk. B. Prybil aus Dzimbowo, Kreis Chodziesen. L. v. — Musk. Wilb. Willke aus Wilhelmsburg, Kreis Ueckermünde. L. v. — Mnsk. Fr. Hoffmann aus Bobin, Kr. Rügen. L. v. — Musk. J. Thürk aus Wilershusen, Kr. Grimmen. S. v. Granatschuß durch den rechten Arm. — Gef. J. Näske aus Japenzin, Kr. Anklam. L. v. — Feldw. J. Peters aus Stettin. T. — Unteroff J. Fr. Chr. Mester aus Klein-Kiesow, Kr. Greifswald. T. — Unteroff. L. Fr. Seidler aus Ueckermünde. T. — Gef. J. Th. D Baas aus Stralsund, Kr. Franzburg. T. — Gef. E. A. Juhl aus Lodmannshagen, Kr. Greifswald. S. v. — Gef. W. C. Peters aus Neuendorf, Kr. Randow. T. — Gef. A. C. Fr. Willert aus Krusemarkshagen, Kreis Demmin. S. v. — Gef. J. A. Schultz I. aus Bartow, Kr. Anklam. S. v. — Füs. H. F. A. Lustig aus Gneventin, Kr. Usedom. L. v. — Füs. J. Chr. Beug aus Barth, Kr. Franzburg. S. v. — Füs. M. C. M. Niejahr aus Karow, Kreis Rügen. L. v. — Füs. H. A. Darmer aus Wolgast, Kreis Greifswald. S. v. — Gef. C. Chr. H. Timm aus Milienhagen, Kr. Franzburg. T. — Füs. J. J. Fr. Böttcher aus Marlow, Kreis Rügen. T. — Gef. J. Galinski aus Grebline, Kr. Militsch. T. — Gef. L. A. Fr. Rahmlow aus Wegezin, Kr. Anklam. L. v. — Füs. C. Chr. Th. Köpke aus Schweigvitz, Kreis Rügen. T. — Füs. Fr. Chr. M. Ehrke aus Poseritz, Kr. Rügen. — Füs. H. Chr. Fr. Brandt aus Marlow, Kreis Rügen. L. v. — Füs. J. C. W. Mähl aus Tempel, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. O. E. F. Brunom aus Stettin. S. v. — Füs. W. Fr. Besemann aus Tripow, Kr. Kammin. L. v. — Füs. Dan. W. Sattler aus Marienbusch, Kreis Czarnikow. L. v. — Füs. Chr. Getzien aus Gramenthin, Kr. Demmin. S. v. — Füs. C. W. Otto aus Pasewalk, Kr. Ueckermünde. L. v. — Füs. W. Chr. Bölker aus Ferdinandshof, Kr. Ueckermünde. S. v. — Füs. J. C. Chr. Eggert aus Mittelhagen, Kr. Grimmen. L. v. — Gef. C. A. Fr. Lange aus Rosenhagen, Kr. Anklam. L. v. — Füs. J. Chr. Fr. Valentin aus Dargite, Kr. Ueckermünde. S. v. — Füs. C. A. Lossow aus Walnow, Kr. Prenzlau. L. v. — Füs. G. Fr. W. Ladwig I. aus Greifswald. L. v. — Gef. C. H. A. Fromm aus Schlage, Mecklenburg-Schwerin. L. v. — Füs. Carl Fr. Hoth aus Alt-Kosenow, Kr. Anklam. L. v. — Füs. Aug. Ph. Heinr. Wewezer aus Fasenvitz, Kr. Rügen. L. v. — Füs. C. A. Vierow aus Dammgarten, Kreis Franzburg. T. — Füs. W. Chr. J. Holz aus Nendorf, Kr. Rügen. T. — Hauptm. F. v. Puttkammer aus Barthin, Kr. Randow. T. — Sec.-Lt. Sternberg aus Mellenthin, Kreis Franzburg. — Füs. Chr. J. M. Rabe aus Trantow, Kr. Grimmen. L. v. — Fus. J. H. C. Stein aus Alt-Ravenhorst, Kr. Franzburg. Verm. — Gef. G. L. C. Dücker aus Stralsund, Kr. Franzburg. L. v. — Gef. C. F. Th. Rosenbaum aus Neuplatz, Kr. Demmin. S. v. Sch. in die rechte Schulter. — Gef. E. H. Chr. Stiegler aus Stralsund, Kr. Franzburg. Sch. in den Arm. — Gef. C. W. H. Becker aus Wüstermark, Kr. Schweinitz. S. v. Sch. durch Genick und Bein. — Hornist C. Chr. Fr. Toth aus Zarendorf, Kr. Grimmen. S. v. — Füs. J. H. Fr. Burmeister aus Semlow, Kr. Franzburg. S. v. — Gef. C. W. L. Dehmlow gen. Rossin aus Stallberg, Kr. Ueckermünde. — Füs. E. R. Franzke aus Nakel, Kr. Wirsitz. — Füs. C. Fr. Chr. Freese II. aus Malzin, Kr. Rügen. L. v. — Füs. C. Fr. Chr. Freese III. aus Hollendorf, Kr. Greifswald. Sch. ins Schienbein. — Füs. Th. Hammer aus Memel, Kreis Königsberg. Verm. — Füs. E. C. H. Büssow aus Kubitz, Kreis Rügen. S. v. Schuß in den rechten Oberschenkel. — Füs. Chr. E. H. Koch aus Alt-Kortzhagen, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. A. M. Kramp aus Mussecken, Kr. Bütow. L. v. — Füs. J. W. U. Langmann aus Frankenthal, Kr. Rügen. L. v. — Füs. J. Lemke II. aus Ladebow, Kr. Greifswald. L. v. — Füs. J Lockenwitz aus Sagard, Kr. Rügen. Verm. — Füs. J. H. Th. Lewerenz aus Gendorf, Kr. Grimmen. S. v. — Füs. J. H. Klokzin aus Brutzen, Kr. Demmin. S. v. — Füs. J. F. Chr. Husen aus Ober-Mitzkow, Kr. Franzburg. T. — Füs. J. C. F. Nieß aus Schwichtenberg, Kr. Demmin. Schuß in den Arm. — Füs. J. F. R. Reetz aus Horst, Kr. Grimmen. S. v. — Füs F. A. A. Pagels aus Schoritz, Kr. Rügen. S. v. Sch. in die Brust. — Füs. Joh. M. Fr. Ramm aus Altwarp, Kreis Ueckermünd . S. v. Schuß in das Bein. — Füs. Carl Fr. Ludw. Rosenow aus Gellenthin, Kr. Anklam. S. v. Schuß in die Seite. — Füs. J. Fr. C. Schmidt I. aus Pankow, Kr. Neu-Franzburg. L. v. — Füs. J. Seeresky aus Boryski, Kr. Schubin. Schuß in die Hand. — Füs. J. F. Voß aus Müggenwalde, Kr. Grimmen. Schuß in die Schulter. — Füs. Fr. Wolff II. aus Segebadenhau, Kr. Grimmen. Verm. — Füs. Joh. Fr. Wendt II. aus Arndshagen, Kr. Grimmen. S. v. Sch. in den Unterleib und in die Schulter. — Sec.-Lieut. Hagemeister aus Stralsund, Kreis Franzburg. T. — Füs. G. Glaser aus Klein-Mölln, Kreis Greifenhagen. S. v. Schuß in die Brust. — Füs. J. Chr. W. Passow aus Modrow, Kreis Anklam. L. v. — Füs. C. G. Fr. Schultz I. aus Bussin, Kr. Franzburg. Verm. — Unteroff. F. J. Chr. Tribsees aus Greifswald. L. v. — Sec.-Lt. Fischer II. aus Symbow, Kr. Anklam. L. v. — Serg. Wilh. Oesterreich aus Bugevilz, Kr. Anklam. L. v. — Portepeefähnrich Feodor Baron v. Cramer aus Saarlouis. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Unteroff. Chr. Teß aus Dewin, Kreis Franzburg. L. v. — Gef. J. Streck aus Dargezin, Kr. Greifswald. S. verw. Schuß ins Genick. — Füs. Carl Schultz II. aus Dewin, Kr. Franzburg. S. v. Sch. in den Unterleib. — Füs. J. Wichmann aus Seelen, Kreis Rügen. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Füs. Joh. Rieck aus Neu-Regenthin, Kr. Greifswald. L. v. — Gef. Fr. Nachbar aus Vierow, Kreis Greifswald. Verm. — Füs. J. Wahl aus Buchholz, Kr. Franzburg. T. — Füs. C. Fehlow aus Wolgast, Kreis Greifswald. T. — Füs. W. Lüdemann aus Buchar, Kr. Demmin. L. v. — Füs. Chr. Stein aus Walgvitz, Kr. Rügen. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Füs. J. Peskar aus Lothin, Kr. Conitz. Verm. — Füs. L. Bilski aus Gonzewo, Kr. Wongrowschit. L. v. — Gef. Th. Knebusch aus Franzburg. S. v. — Füs. Franz Sückert aus Vierke, Kr. Ueckermünde. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Feldw. J. Schünemann aus Kirchgorf, Kreis Grimmen. L. v. Thut Dienst bei der Compagnie. — Gef. Fr. Völcker aus Barth, Kr. Franzburg. L. v. Thut Dienst bei der Compagnie. — Füs. J. Gasper aus Grünhause, Kr. Franzburg. S. v. Granatsplitter im Oberarm. — Füs. Joh. Genz I. aus Mulitz, Kr. Rügen. L. v. — Füs. C. Thesenvitz aus Scharpitz, Kr. Rügen. L. v. — Gef. G. Jauer aus Bromberg. Verm. — Füs. Fr. Roloff aus Klein-Tetzleben, Kr. Demmin. Verm. — Hauptm. v. d. Knesebeck aus Langenapel, Provinz Sachsen. L. v. — Serg. Fr. Bielow aus Ducherow, Kr. Anklam. T. — Unteroff. Heinr. Rogge aus Klatzow, Kr. Demmin. L. v. — Unteroff. C. Grünberg aus Anklam. L. v. — Unteroff. A. Drews aus Schaprode, Kr. Rügen. S. v. Sch. durch die linke Brust. — Gef. C. Rohde aus Regezow, Kr. Anklam. L. v. — Gef. Joh. Griese aus Tramstow, Kr. Anklam. L. v. — Gef. J. Wachow aus Steinmocker, Kr. Anklam. T. — Gef. G. Wölk aus Stralsund, Kr. Franzburg. S. v. Schuß durch den Hals. — Gef. Joh. Peuß aus Gützkow, Kreis Greifswald. S. v. Schuß in den rechten Fuß. — Gef. C. Lange aus Breitwisch, Kr. Grimmen. S. v. Sch. in die linke Hand. — Gef. Fr. Manthei aus Heinrichswald, Kr. Ueckermünde. S. v. Schuß in den Hinterkopf und Unterleib. — Gef. J. Behn aus Benz, Kr. Usedom-Wollin. L. v. — Füs. Fr. Bresel aus Trantow, Kr. Grimmen. T. — Füs. Fr. Ulrich aus Loitz, Kr. Greifswald. T. — Füs. R. Westphal aus Prenzlau. T. — Füs. J. Eilert aus Swinemünde, Kreis Usedom. T. — Füs. C. Ewert aus Garlitzow, Kr. Rügen. T. — Füs. J. Witenborn aus Tempel, Kr. Franzburg. T. — Füs. E. Scheel aus Doaden, Kr. Altenkirchen. T. — Füs J. Fehlmann aus Nonnendorf, Kr. Greifswald. T. — Füs. J. Schult aus Nehringen, Kr. Grimmen. Schuß in den Fuß. — Gef. B. Görs aus Gützkow, Kr. Greifswald. L. v. — Füs. C. Lups aus Wolkow, Kr. Demmin. S. v. — Füs. J. Hacker aus Grubenhagen, Kr. Greifswald. L. v. — Füs. J. Jacobs aus Kertzow, Kr. Rügen. S. v. Schuß in den rechten Unterschenkel. — Füs. Ad. Rieck aus Garz a. R. L. v. — Füs. J. Krase aus Kummerow, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. W. Bartels aus Jager, Kr Franzburg. L. v. — Füs. Zellin aus Wilhelmsfelde, Kr. Randow. L. v. — Gef. J. Sohns aus Klotzow, Kr. Anklam. L. v. — Füs. J. S.ß aus Boltenhagen, Kr. Greifswald. S. v. Schuß in den Hals. — Füs. Joh. Strübing aus Jessin, Kr. Rügen. L. v. — Füs. C. Zell aus Ruschwitz, Kr. Rügen. S. v. Schuß in die Brust und Arm. — Füs. B. Trendelenberg aus Greifswald L. v. — Füs. J. Martens aus Franzburg. L. v. — Füs. L. Weise aus Heinrichsrus, Kr. Ueckermünde. L. v. — Füs. J. Glasow aus Nienhagen, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. C. Krenkel aus Nadlitz, Kr. Rügen. L. v. — Füs. C. Steinfurth aus Lüssow, Kr. Franzburg. S. v. Sch. in den Arm. — Füs. J. Gransow aus Polau, Kr. Greifswald. L. v. — Füs. J. Giermann aus Anklam. L. v. — Füs. Peter Jugoldczinck aus Costrowow, Kr. Wirsitz. L. v. — Füs. J. Lück aus Leuschentin, Kr. Demmin. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Füs. J. Schrölder aus Tessin, Kr. Demmin. S. v. Sch. in den Oberschenkel. — Füs. A. Kupfer aus Torgelow, Kr. Ueckermünde. S. v. Schuß in den Kopf. — Gef. G. Melnes aus Ranzin, Kr. Anklam. Verm. — Füs. Fr. Mähl aus Gladrow, Kr. Anklam. Verm. — Füs. C. Lüttner aus Garz, Kr. Usedom. Verm. — Füs. C. Berner aus Crien, Kr. Anklam. Verm. — Füs. C. Pfeil aus Triddelwitz, Kr. Demmin. Verm. — Füs. Chr. Schult aus Martensdorf, Kreis Franzburg. S. v. Schuß in den Rücken und in den Arm. — Füs. M. Kipp aus Wittow, Kr. Rügen. L. v. — Major und Bataillons-Commandeur v. Malotki aus Groß-Boldevitow, Kr. Stolpe. S. v. Sch. durch den Mund. — Sec.-Lt. und Adjutant v. Blücher aus Stolpe. T. — Füs. Carl Helm aus Robitz, Kreis Franzburg. L. v. — Füs. Joh. Warnke aus Klein-Zastrow, Kreis Greifswald. L. v. — Füs. Fr Dittner aus Gockenhagen, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. J. Krüger aus Trent, Kr. Rügen. L. v.

5. Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 48. Darunter aus Pommern: Feldw. Wilh. Braatz aus Colberg, Kr. Fürstenthum. S. v. Sch. in's rechte Bein. — Musk. Wilh. Krause aus Garz a. d. O., Kr. Randow. L. v. — Musk. Johann Splittgerber aus Thurow, Kr. Neust. S. v. Sch. in's Kreuz. — Musk. Wilh. Hase III. aus Pyritz L. v. — Gef. C. Hobuß aus Thimmenhagen, Kr. Fürstenthum Cöslin. L. v. Leichtes Feldlaz. Nr. 3. — Musk. Joh. Friedr. Eduard Lavrenz aus Kl.-Grunow, Kr. Saatzig. L. v. Leichtes Feldlaz. Nr. 3. — Unteroff. Franz Jul. Otto Seegert aus Pyritz. Verm. — Füs. C. Zorn aus Kl.-Zastrow, Kr. Greifswald. L. v. Leichtes Feldlaz. Dielec. — Gef. Aug. C. Schwandt aus Gegen, Kr. Dramburg. S. v. Schuß in beiden Füßen. Leichtes Feldlaz. Dielec. — Füs. Hellm. C. Joh. Büchsler aus Schönow, Kr. Pyritz. L. v. Leichtes Feldlaz. Dielec. — Füs. Joh. Gottlieb Heldt aus Pyritz. Verm.

6. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 49. Oberst v. Wietersheim. S. v. Verlust des rechten Beines. Laz. Horic. — Unteroff. Fr. Kunde aus Dubbertech, Kr. Fürstenthum. T. — Unt.roff. Ernst Tramms aus Plathe, Kr. Regenwalde. T. — Musk. G. Stüwer I. aus Tonnin, Kr. Wollin. T. — Musk. Aug. Weißpfennig aus Kahlstödt, Kr. Chodziesen. T. — Musk. C. Scholz I. aus Grunow, Kr. Dramburg. T. — Musk. Friedr. Selke aus Damshagen, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Alb. Krey aus Schlawin, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. C. Röglin aus Gr. Rambin, Kr. Belgard. S. v. Schußwunde am Oberschenkel. — Musk. Franz Göde aus Kuddezow, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. C. Krüger I. aus Röblin, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Gottfr. Wege aus Zeinike, Kr. Saatzig. S. v. Schußw. am Oberschenkel u. Unterleib. Im Laz. am 4. Juli 1866 gestorben. — Musk. Ludwig Reinke aus Haukelsitz, Kr. Regenw. L. v. — Musk. Felix Lewandowski aus Gnesen. L. v. — Musk. Jacob Kloß aus Prußowberck, Kr. Ortelsburg. L. v. — Musk. Emil v. Lewinsky aus Lauenburg. L. v. — Musk. C. Stüber aus Saager, Kr. Cammin. S. v. Schußw. am Halse. — Gef. Herm. Krüger aus Süllsitz, Kr. Belgard. L. v. — Musk. Herm. Grahlmann aus Klathow, Kr. Greiffenberg. L. v. — Unteroff. Franz Hell aus Günsterberg, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. Joh. Schurwanz aus Wand-

hagen, Kr. Schlawe. L. v. — Rudolph Herm. Gaudre aus Jakobshagen, Kr. Saatzig. S. v. Schußw. an der rechten Schulter. — Gef. Friedr. Draack aus Wittenfelde, Kr. Naugard. L. v. — Musk. Wilhelm Hafemeister aus Nawin, Kr. Cammin. Verm. — Musk. Joh. Wendtlandt aus Zebbin, Kr. Cammin. Verm. — Musk. Rudolph Strehlow aus Schlawe. T. — Musk. Aug. Beyer aus Nietzig, Kr. Schievelbein. T. — Hornist C. Jennrich aus Gerbien, Kr. Schlawe. T. — Musk. C. Zastrow aus Zeibecke, Kr. Naugard. T. — Musk. Joh. Bublitz aus Kolzow, Kr. Wollin. T. — Musk. Gottlieb Dudek aus Kerstonowa, Kr. Sensburg. T. — Musk. Ferd. Holz aus Rewahl, Kr. Greifenberg. T. — Musk. Boas Kirsch aus Lauenburg. T. — Feldw. Ewald Nims aus Hütten, Kr. Neustettin. L. v. — Serg. C. Voeske aus Steinfort, Kr. Neustettin. L. v. — Unteroff. C. Jocks aus Stargard, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. C. Wetzel aus Alt-Barzin, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. Friedr. Rahn aus Pobanz, Kr. Fürstenthum. S. v. Rechte Unterkiefer zerschossen. — Musk. C. Falk aus Polzin, Kr. Belgard. L. v. — Gefr. C. Kolterjahn aus Lübzin, Kr. Naugard. S. v. Schußwunde im rechten Unterarm. — Musk. Joh. Liermann aus Alt-Storkow, Kr. Naugard. Verm. — Musk. C. Tews aus Moratz, Kr. Cammin. L. v. — Musk. C. Medinz aus Grammenz, Kr. Neustettin. Verm. — Vice-Feldw. Ed. Wolff aus Barmen, Kr. Elberfeld. L. v. — Unteroff. Reinh. Könnecke aus Egeln, Kr. Wanzleben. L. v. — Musk. C. Michaelis aus Gr. Rambin, Kr. Belgard. Verm. — Tamb. Fr. Kuchenbecker aus Drensch, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. Franz Erdmann aus Blugowo, Kr. Wirsitz. L. v. — Musk. Ferd. Brandenburg aus Gerbien, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Carl Steinhorst aus Notzkow, Kr. Schlawe. S. v. — Musk. Carl Gaede aus Naugard. Verm. — Musk. Aug. Schurow aus Dünnow, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Joh. Saß aus Cösternitz, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Aug. Fritz aus Eichelshagen, Kr. Pyritz. Verm. — Musk. Aug. Schwarz aus Altenhager, Kr. Schlawe. L. v. — Gef. C. Zenk aus Reinfeld, Kr. Belgard. S. v. — Musk. C. Zimmermann aus Bublitz, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. C. Marquard aus Damero, Kr. Belgard. L. v. — Musk. Herm. Baller aus Camesow, Kr. Belgard. S. v. — Musk. Friedr. Gäbel aus Stargard, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. Herm. Jeske aus Meitzow, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Peter Kowalsky aus Gr. Lonsoh, Kr. Bromberg. L. v. — Musk. Julius Zemke aus Lawenz, Kr. Schievelbein. Verm. — Musk. Andreas Winskowsky aus Lajewnik, Kr. Inowraclaw. L. v. — Musk. Fr. Richter aus Samoczyn, Kr. Chodziesen. Verm. — Musk. Friedrich Heberlei aus Collejendorf, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Wilh. Schünemann aus Langenhagen, Kr. Schievelbein. Verm. — Musk. Hermann Weyer aus Repkow, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. Jul. Wilh. Trapp aus Plümenhagen, Kr. Fürstenthum Verm. — Musk. Carl Naß Voigtshagen, Kr. Naugard. Verm. — Musk. Peter Maßlobay aus Rußland. Verm. — Musk. Alb. Guske aus Erenthin, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Carl August Drews aus Ravenstein, Kr. Saatzig. Verm. — Musk. C. Büge aus Cräne, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. Joh. Carl Aug. Herrforth aus Bublitz, Kr. Fürstenthum. T. — Musk. Erdm. Manske aus Bergen, Kr. Belgard. T. — Musk. Aug. Fr. Wilh. Iwer aus Wollmirstädt, Kr. Wollin. T. — Musk. Joh. Manke aus Reselkow, Kr. Fürstenthum. T. — Musk. C. Aug. Tantew aus Stargard, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. Carl Gruel aus Schwänz, Kr. Cammin. L. v. — Musk. Joh. Aug. Alb. Herner aus Strzalkowo, Kr. Wreschen. L. v. — Musk. C. Schramm aus Nemitz, Kr. Cammin. L. v. — Musk. A. Fr. W. Krause aus Daber, Kr. Naugard. S. v. Sch. im Halse. — Musk. M. Fr. W. Leppert aus Simbow, Kr. Schlawe. L. v. — Unteroff. H. Martens aus Willershausen, Kr. Grimmen. S. v. — Musk. H. Herz aus Regenwalde. S. v. Schußwunde am Kopf. — Musk. C. Zende aus Eventhin, Kr. Schlawe. S. v. — Musk. J. C. Striepling aus Raakow, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. D. Fr. Sellenthin aus Gollin, Kr. Saatzig. S. v. Schußwunde im Kopf. — Gef. W. Klitzke aus Kl.-Popplow, Kr. Belgard. S. verw. Schußwunde am Halse. — Musk. Fr. W. Wachs aus Dep, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. L. Davidsohn aus Klecko, Kreis Gnesen. L. v. — Musk. A. Bölzke aus Alt-Schlawe, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. C. Stahnke aus Schwemmin, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. H. Plotter aus Giesebitz, Kreis Stolp. L. v. — Musk. Carl Wieberneit aus Schlangen, Kr. Goldap. L. v. — Musk. C. A. W. Radel aus Polzin, Kr. Belgard. L. v. — Musk W. Zülow aus Sieckow, Kr. Belgard. L. v. — Musk. J. Fr. W. Popp aus Rienaw, Kr. Regenwalde. L. v. — Musk. H. Fr. Zühlsdorf aus Carsbaum, Kr. Schivelbein. L. v. — Musk. J. F. Geistbard aus Goldbeck, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. C. Viergutz aus Schwanzhagen, Kr. Cammin. L. v. — Musk. C. Fr. Schünke aus Battin, Kr. Belgard. — Musk. Ed. Peter aus Colberg, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. Johann Wendland aus Stolzfelde, Kr. Arnswalde. L. v. — Musk. Chr. Friedr. Bürger aus Mellenthin, Kr. Soldin. L. v. — Musk. Heinr. Ratzlaff aus Schwessin, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. Fried. Wohlfahrt aus Bandikow, Kr. Regenwalde. L. v. — Unteroff. Johann Stolpe aus Gutehoffnung, Kr. Pleschen. Verm. — Musk. A. Schneider aus Polzin, Kr. Belgard. Verm. — Musk. Albert Mademann aus Altschlawe, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Wilh. Alb. Strycker aus Rützow, Kr. Schievelbein. Verm. — Musk. August Ferd. Burow aus Gersthagen, Kr. Stolp. Verm. — Musk. Joh. Carl Friedr. Raasch aus Kölpin, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. Joh. Friedr. Aug. Krüger I. aus Gülzow, Kr. Cammin. Verm. — Musk. August Barticzewski, aus Altendorf, Kr. Altenstein. Verm. — Musk. Carl Julius Wilh. Radiuß aus Schievelbein. Verm. — Musk. August Michaiski aus Neu-Jershagen, Kr. Schlawe. Verm. — Gef. Alb. M. Hugo Ropke aus Rotzowo, Kr. Schievelbein. Verm. — Musk. Ernst Friedr. Wilhelm Breitzke aus Schwerin, Kr. Regenwalde. Verm. — Musk. Heinr. Herm. Krüger aus Wandhagen, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Carl Maaß aus Belgard. L. v. — Musk. Carl Stahnke aus Gleskow, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. Fr. Dan. Ferd. Gundlach aus Brutzen, Kr. Belgard. S. v. Fuß gebr. — Gef. Hornist Aug. Zinke aus Kietzenow, Kr. Belgard. T. — Musk. August Reglin aus Sydow, Kr. Schlawe. S. v. Granatsplitter am Fuß. — Musk. Joh. Retzlaff aus Scharchow, Kr. Cammin. S. v. Arm ab. — Musk. Albert Bock aus Kohntorf, Kr. Dramburg. S. v. Schuß am Arm, Knie und Enkel. — Musk. Hermann Scheewe aus Dramburg. Verm. — Gef. Fried. Degner aus Gramonsdorf, Kr. Naugard. L. v. — Musk. Julius Boneß aus Poppenhagen, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. G. Meißner aus Stargard, Kr. Saatzig. Verm. — Musk. Fr. Marienthal aus Fürstenflagge, Kr. Naugard. L. v. — Musk. Ludw. Kendler aus Stargard, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. Fr. Heß aus Multow, Kr. Fürstenthum L. v. — Gef. Carl Friedr. Hinz aus Schwatow, Kr. Cammin. S. v. Granatsplitter an der Schulter. Musk. Christ. Löst aus Repenow, Kr. Pyritz. Kontusion am Kopf. — Musk. W. A. Pupp aus Lubbezin, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. H. Graßmann aus Priebow, Kr. Sternberg. L. v. — Musk. A. Holz aus Dt.-Crone. S. v. Granatsplitter am Arm. — Musk. Fr. Wetzel aus Gristow, Kr. Cammin. Verm. — Musk. Fr. Rahn aus Bewerdick, Kr. Cammin. L. v. — Musk. A. Maaß aus Friedrichsberg, Kreis Naugard. Verm. — Musk. Carl Neepschläger aus Glien, Kr. Anklam. S. v. Granatsplitter am Arm. — Musk. Wils. Hermann aus Alt-Warschow, Kr. Schlawe. S. v. Granatsplitter am Enkel. — Unteroff. F. Knüppel aus Zünz, Kr. Wollin. S. v. Granatsplitter am Kopf und Oberschenkel. — Musk. J. Steffen aus Roggowa, Kr. Regenwalde. S. v. Verstauchung des Rückgrats durch eine Granate. — Gef. W. Wendtland aus Zachan, Kreis Saatzig. S. v. Granatsplitter an beiden Beinen. — Sec.-Lieut. und Bat.-Adjut. Frhr. Gans Edler zu Putlitz aus Greiffenberg. T. — Musk. J. G. Zech aus Breitenberg, Kr. Schlawe. T. — Gefr. A. H. J. Leske aus Leikow, Kr. Schlawe. T. — Musk. J. A. G. Grützmacher aus Schönhagen, Kr. Naugard. T. — Musk. J. Fr. F. Kamrad aus Schwarzow, Kr. Naugard. T. — Musk. F. W. Golz aus Warbelitz, Kr. Soldin. T. — Musk. Fr. W. Streb ow aus Kitzig Kr. Naugard. T. — Musk. J. A. A. Treptow aus Nitzlin, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. C. Fuchs aus Röhrchen, Kr. Naugard. L. v. — Musk. Fr. W. A. Lüdtke aus Eichenberg, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. J. Eckert aus Wedelsdorf, Kr. Naugard. S. v. Wunde an der linken Hand durch Granatsplitter. — Musk. J. F. Postler aus Baldekor, Kr. Greifenberg. L. v. — Musk. H. C. Eckhardt aus Baulsanz, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. C. J. H. Hänke aus Briesnitz, Kr. Schochau. S. v. an der rechten Lende. — Unteroff. W. Dummann a. Gr.-Justin, Kr. Cammin. T. — Musk. A. Kuchenbecker aus Sassenburg, Kr. Fürstenthum. T. — Musk. J. F. Chr. Schneider aus Bost, Kr. Fürstenthum. S. v. an d. rechten Lende, der rechte Daum zerschmettert. — Musk. J. Klessa aus Sarben, Kr. Czarnikau. L. v. — Musk. G. L. T. Runge aus Berlin, Kr. Teltow. L. v. — Musk. Carl Fr. Dummer aus Groß-Soldikow, Kr. Schlawe. Vermißt. — Musk. A. L. Tettborn aus Damerow, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Ferd. Ziegelmann aus Drohidow, Kr. Fürstenthum. T. — Musk. Aug. Ströde aus Plastikow, Kr. Cammin. T. — Gefr. Aug. Thom aus Jatzingen, Kreis Schlawe. L. v. — Gef. L. Dahlke aus Porst, Kr. Fürstenthum. S. v. — Musk. H. Banselow a. Rügenwalde, Kr. Schlawe. S. v. — Musk. H. Strenzke aus Giesekow, Kr. Fürstenthum. S. v. — Musk. W. Wetzel a. Kottlow, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. W. Kragel a. Wendisch-Putidey, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Fr. Lüdtke aus Pollnow, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. A. Bölzke aus Pollnow, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Fr. Manke aus Lüdtkenhagen, Kr. Naugard. S. v. — Musk. G. Haller a. Rügenwalde, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. C. Reichel a. Stettin. L. v. — Gef. Fr. Möhre aus Alten-Wedel, Kr. Saatzig. S. v. — Gefr. C. Dettmer aus Gollnow, Kr. Naugard. S. v. — Musk. A. Last a. Colberg. S. v. — Musk. C. Kreitlow a. Sadel, K. Fürstenthum. L. v. — Unteroff. W. Radtke a. Goldbeck, Kr. Saatzig. L. v. — Musk. R. Meyer a. Stargard. L. v. — Musk. C. Tretiin aus Meso, Kr. Regenwalde. Verm. — Musk. C. Radtke a. Jannewitz. Kr. Rummelsburg. Verm. — Musk. Carl Wilm a. Gieskow, Kr. Fürstenthum. Verm. — Musk. A. Winter a. Prillwitz, Kr. Pyritz. Verm. — Musk. A. Gutzmer aus Zachan, Kr. Saatzig. Verm. — Musk. Carl Rosin a. Borkow, Kr. Schlawe. Verm. — Musk. Wlad. Meißner a. Rzeczynek, Kr. Inowraclaw. L. v. — Hornist C. Altenburg a. Rosenow, Kr. Regenwalde. S. v. Schuß im Fußgelenk. — Musk. C. Laue a. Naugard. L. v. — Musk. A. Hensel aus Popiel, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. C. Puscher aus Brederlow, Kr. Pyritz. L. v. — Musk. F. Tczischakoff aus Kl. Soldikow, Kr. Schlawe. Leicht verw.

Gef. Peter Slomski aus Okollo, Kr. Bromberg. T. — Gef. Fr. Wenzke aus Altenhagen, Kr. Schlawe. T. — Füs. Fr. Nörenberg aus Neu-Belz, Kr. Fürstenthum. T. — Füs. A. Dymek aus Pialowko, Kr. Czarnikau. T. — Füs. W. Thurow a. Brunow, Kr. Schievelbein. T. — Füs. Carl Schmidt aus Saleske, Kr. Schlawe. T. — Unteroff. W. Neetzke a. Klein-Linchen, Kr. Saatzig. S. v. Durch Granatsplitter am Oberam und linken Untersch. — Unteroff. W. Schütte aus Cöslin. S. v. am Kopfe. — Unteroff. G. Falk aus Curow, Kr. Fürstenthum. L. v. — Füs. J. Wittnebe aus Schwan-Althagen, Kr. Cammin. L. v. — Füs. C. Zühlsdorff aus Colberg. S. v. Zwei Gewehrschüsse. — Füs. C. Zikowski aus Bublitz, Kreis Fürstenthum. S. v Gewehrschuß durch die linke Schulter. — Gefr. Fr. Frenk aus Schildberg, Kr. Soldin S. v. im Auge. — Füs. C. Kunde aus Grimnitz, Kr. Fürstenthum S. v. im Gesicht. — Gefr. Fr. Wendland aus Gaulitz, Kr. Cammin. L. v. — Füs. Fr. Behnke aus Bewenow, Kr. Cammin. L. v. — Füs. Fr. Harder aus Lübzin, Kr. Naugard. S. v im rechten Bein. — Füs. Joh. Nickel aus Hannelsdorf, Kr. Naugard. L. v. — Füs. Fr. Papenfuß aus Alt-Palow, Kr. Schlawe. S. v. Füs. Herrmann Radde aus Jaffert, Kr. Stolp. S. verw. Granatsplitter im Hals. — Füs. Carl Riß aus Zanow, Kr. Schlawe. S. v. Granatsplitter im rechten Bein. — Gef. Heinr. Schmidt aus Colberg, Kr. Fürstenthum. L. v. Gewehrschuß im Rücken. — Füs. Ludwig Schubert als Aken a. E., Kr. Calbe. L. v. Gewehrschuß im Munde. — Füs. Gottlieb Schlieb aus Jacobsdorff, Kr. Saatzig, L. v Granatsplitter in der linken Brust. — Füs. Ferd Timsfeld aus Korkenhagen, Kr. Kammin. S. v. Granatsplitter am rechten Bein. — Füs. Joh. Völz a. Stramehl, Kr. Regenwalde. Verm. — Füs. Wilh. Weichholz a. Neu-Zowen, Kreis Schlawe. L. v. Granatsplitter am linken Oberarm. — Prem. Lt v. Arnim II. aus Stargard, Kreis Saatzig. L. v. Befindet sich im Dienst. — Sec.-Lieutn. Fritz v. Blombera I. aus Stargard, Kr. Saatzig. L. v. Befindet sich im Dienst. — Füs. Ernst Humbold aus Balfanz, Kr. Neu-Stettin. L. v. Befindet sich im Dienst. — Füs. Carl Tietz II. aus Rügenwalde, Kr. Schlawe. L. v. Streifschuß am Arm. Befindet sich im Dienst. — Hornist Herrmann Zaibug aus Greiffenberg i. P. L. v. Befindet sich im Dienst. — Füs. Aug. Prilwitz aus Cöslin, Kreis Fürsteuthum. L. v. Befindet sich im Dienst. — Füs. F. Sannemann II. aus Kosserow, Kr Schlawe. L. v. Contusion am Gesicht durch Granatsplitter. — Füs. Joh. Uecker aus Labuhn, Kr. Regenwalde. L. v. Contusion am Auge durch Granatsplitter. — Füs. Aug. Runge aus Volzkow, Kr. Schievelbein. L. v. Streifschuß am Arm. — Füs. Wilh. Voigt aus Lensin, Kr. Greiffenberg. L. v. Contusion am Kopf durch Granatsplitter. — Sec.-Lt. C. Alton aus Berlin. L. verw. Streifschuß an der Fußsohle. — Port.-Fähnr. Max Deters aus Thorn, Kr. Marienwerder. L. v. Streifschuß am linken Fuß. — Gef. Carl Neidahl aus Robe, Kr. Greiffenberg. L. v. Streifschuß an der rechten Hand. — Füs. Carl Westphal aus Carwitz, Kreis Schlawe. L. v. Streifschuß am Kinn. — Füs. Albert Tiegs aus Friedrichsdorff, Kr. Randow. L. v. Streifschuß am linken Fuß. — Füs Heinr. Franz I. aus Roggow, Kr. Belgard. L. v. Schuß durch die rechte Schulterwulst. — Hornist Friedrich Krening aus Friedrichsfelde, Kr. Fürstenthum. L. v. Schuß durch die rechte Hand. — Füs. Heinr. Bahr I. aus Dargen, Kr. Fürstenthum. S. v. Schuß im rechten Oberschenkel. — Füs. Aug. Griesbach aus Rackow, Kr. Neu-Stettin. L. v. Schuß durch den rechten Unterarm. — Füs. Ed. Termeido aus Neu-Carchow, Kr. Schlawe. S. v. Schuß durch den Unterleib. — Füs. Reinhold Molzahn aus Cöslin, Kr. Fürstenthum. L. v. Schuß durch die linke Hand. — Füs. Fierdr. Müller aus Dobberphul, Kr. Pyritz. L. v. Streifschuß am rechten Oberarm. — Füs. Jul. Block aus Schlenzig, Kreis Schievelbein. L. v. Streifschuß an der Stirn. — Füs. Albert Schünke aus Kurtzdorff, Kr. Regenwalde. L. v. Schrammschuß am linken Fuß. — Gef. Ferd. Jakobitz aus Marienfelde, Kr. Schlawe. L. v. Schuß durch die Fußsohle. — Füs. Jul. Jutzke aus Roggow, Kr. Belgard. L. v. Streifschuß am linken Unterbein. — Füs. August Gutzkow aus Darmshagen, Kr. Schlawe. L. v. Schrammschuß am Schienbein. — Füs. Jak. Thomas a. Piesnow, Kr. Wiersitz. L. v. Schuß im linken Oberschenkel. — Füs. Wilh. Bast aus Leppin, Kr. Fürstenthum. L. verw. Streifschuß am linken Fuß. — Fus. Joh. Perleberg aus Gr.-Reichow, Kr. Belgard. L. v. Streifschuß am Halse. — Füs. August Steinke aus Retzin, Kr. Belgard. S. v. Schuß über der linken Hüfte. — Füs. Friedrich Baumann aus Großenhagen, Kr. Naugard. L. verw. Stich in die Schulter. — Füs. Ludwig Schulz I. aus Kl.-Blumenau, Kr. Pr.-Holland. S. v. Schuß in der linken Brust. — Füs. Wilh. Bläsing aus Heinersdorf, Kr. Tempelburg. L. v. Schuß in der linken Schulter. — Füs. Carl Dickhoff aus Billerbeck, Kr. Pyritz. L. v. Streifschuß durch das rechte Oberbein. — Füs. Albert Bluhm aus Rügenwalde, Kr. Schlawe. L. v. Streifschuß am linken Oberschenkel. — Gef. Heinr. Krey aus Lüptow, Kr. Fürstenthum. L. v. Streifschuß im Oberbein. — Unteroff. Wilh. Groß aus Kanitzkamp, Kr. Saatzig. L. v. Streifschuß am Halse. — Füs. Franz Sperling aus Gülzow, Kr. Kammin. T. — Füs. Carl Goldbeck aus Lankow, Kr. Schievelbein. T. — Füs. Carl Pinz aus Kösternitz, Kr. Schlawe. Vermißt. — Füs. Aug. Onasch aus Samgell, Kr. Stolpe. Verm. — Füs. Herrm. Koffke aus Neu-Bülkow, Kr. Belgard. Verm. — Sec.-Lt. Max Gritzner aus Sorau. S. v. Granatsplitter in den rechten Oberschenkel. — Unteroff. Fr. W. Wellnitz aus Kempendorf, Kr. Saatzig. S. v. Granatsplitter am linken Oberschenkel. — Unteroff. Carl Schwanz aus Neukirchen, Kreis Regenwalde. T. Granate in die linke Seite. — Gef. Wilh. Knaak aus Dargen, Kr. Fürstenthum. L. v. Schuß in die rechte Schulter. — Gef. Wilh. Unnasch aus Natzmershagen, Kr. Schlawe. L. v. Contusion durch eine Granate am Bauch. — Gef. Albert Kuhl aus Alt-Warschow, Kr. Schlawe. S. v. Granatsplitter durchs rechte Knie und linken Schenkel. — Füs. Stanislaus Golnewitz aus Zydowieko, Kr. Kröben. L. v. Granatsplitter in den rechten Fuß. — Gef. Bernh. Hanth aus Gr.-Tychow, Kr. Belgard. L. v. Granatsplitter durch die rechte Wade. — Füs. Aug. Richter aus Rügenwalde, Kreis Schlawe. L. v. Granatsplitter ins linke Knie. — Füs. Joh. Schnack aus Dietrichsdorff, Kr. Naugard. S. v. Schuß durch die linke Backe. — Füs. Wilh. Zimmermann aus Neuendorff, Kr. Wollin. L. v. Schuß in die linke Schulter. — Füs. Gust. Heiling aus Lauenburg. L. v. Schuß in die rechte Schulter. — Füs. Franz Scheibe aus Polzin, Kr. Belgard. T. Durch eine Granate der Kopf weggerissen. — Füs. Carl Kiekhöfel aus Lietzow, Kr. Regenwalde. L. v. Schuß durch den rechten Oberschenkel. — Füs. Frdr. Höftmann aus Alt-Jershagen, Kr. Schlawe. L. verw. Schuß am linken Oberschenkel. — Füs. Joseph Lawrenz aus Muttrin, Kr. Stolp. T. Granate durch den Kopf. — Füs. August Knoll aus Giesenthal, Kr. Pyritz. T. Granate durch den Kopf. — Füs. Aug. Pinnow aus Gr.-Gausen, Kr. Stolp. S. v. Granatsplitter das linke Knie zerschmettert. — Hornist Wilh. Grünheidt a. Mensguth, Kr. Ortelsburg. T. Granate in den Unterleib. — Gef. Friedr. Klitzke aus Quisberno, Kr. Belgard. L. v. Granatsplitter in den linken Unterarm. — Füs. Wilhem Falk aus Matzmühle, Kr. Naugard. L. v. Granatsplitter in den rechten Unterschenkel. — Füs. Aug. Block II. aus Gr.-Jestin, Kr. Fürstenthum. L. v. Gewehrschuß am linken Unterschenkel. — Füs. Heinrich Klemz aus Rarfin, Kreis Belgard. L. v. Granatsplitter in beide Hacken. — Füs. Wilh. Neitzel aus Roßnow, Kr. Fürstenthum. L. verw. Granatsplitter ins linke Bein. — Füs. Herrm. Grell aus Alt-Martinshagen, Kreis Schlawe. S. v. Granatsplitter durch beide Backenknochen. — Füs. Heinrich Knebler aus Retzin, Kr. Belgard. S. v. Gewehrschuß durch den linken Unterarm. — Füs. Alb. Thiedtke aus Cartlow, Kr. Cammin. L. v. Gewehrkugel in die linke Wade. — Füs. L. Friedrich aus Friedrichsfelde, Kr. Saatzig. T. Granate zerrissen. — Füs. Carl Zupke II. aus Storkow, Kr. Neu-Stettin. T. Granatsplitter in den Bauch. — Füs. Joh Hackbarth II. aus Gülzow, Kr. Cammin. L. v. Contusion des Bauchfells. — Gef. Joh. Joecks aus Lessentin, Kreis Regenwalde. S. v. Granatsplitter durchs Bein. — Füs. Ferd. Schramm aus Saleske, Kr. Schlawe. L. verw. — Füs. M. Meier aus Freienwalde, Kr. Saatzig. L. v. — Füs. Ferd. Radloff aus Dannenberg, Kr. Wollin. Verm. — Füs. Heinr. Laaser aus Gr.-Rüdde, Kr. Neu-Stettin. Verm. — Füs. Aug. Labs aus Kuhtz, Kr. Schlawe. L. v. — Füs. Alb. Strehlow aus Strippow, Kr. Fürstenthum. L. v. — Füs. Aug. Neumann aus Grünhöfel, Kr. Cammin. Verm. — Füs. Carl Zitzke aus Rienow, Kr. Regenwalde. T. Granate durch den Kopf. — Füs. Wilhelm Rauffmann aus Moltow, Kr. Fürstenthum. L. v. — Füs. Herrm. Stiemcke II. aus Naugard. T. Granatsplitter in den Leib. — Füs. Martin Nitzke aus Schönlanke, Kreis Czarnikau. L. v. — Füs. Wilh. Zäske aus Polzin, Kreis Belgard. L. v. — Vice-Feldw. Emil Meinhold a. Daber, Kr. Naugard. L. v. Streifschuß in die Platte des Kopfes. — Füs. Albert Rach aus Plassow, Kr. Stolp. L. v. — Füs. Ernst Oldenburg aus Barzin. S. v. Granatsplitter am Oberschenkel. — Füs. Christ. Wirdorff aus Trieglaff, Kr. Greiffenhagen. S. v. Granatsplitter am Oberschenkel. — Füs. Ernst Wenzlaff aus Starnitz, Kr. Stolp. S. v. Beschädigung am Enkel durch Granatensplitter. — Füs. C. Lietz III. aus Cordeshagen, Kr. Fürstenthum. S. v. Beschädigung am rechten Unterschenkel durch Granatsplitter. — Füs. Aug. Kleinschmidt aus Collatz, Kr. Belgard. S. v. Beschädigung am rechten Unterschenkel durch Granatsplitter. — Füs. Carl Glasenapp aus Zuch, Kr. Neu-Stettin. S. v. Beschädigung am rechten Unterschenkel durch Granatsplitter. — Füs. C. Müller III. aus Rützow, Kr. Schievelbein. L. v. — Hornist Carl Köhn aus Zantzow, Kreis Saatzig. L. v. Beschädigung am Finger durch Gewehrschuß. — Gef. Ferd. Epp aus Marienburg. L. v. — Füs. Christ. Harenstein aus Samenthin, Kr. Arnswalde. L. v. Beschädigung am rechten Arm und rechten Oberschenkel. — Füs. Aug. Joecks aus Neu-Klücken, Kr. Arnswalde. L. v. Beschädigung am Kopf und Gesicht durch Granatsplitter. — Füs. Carl Parski aus Falkenburg, Kr. Dramburg. L. v. Contusion am rechten Fuß durch Granatsplitter.

7. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 54. Darunter aus Pommern: Unteroff. Joachim Jenzen aus Gamgarten, Kr. Franzburg. S. v. Schuß in beide Hände. — Gef. Albert Glaser aus Colberg, Kr. Fürstenthum. L. v. — Hautboist Fried. Thadewald aus Henkenhagen, Kr. Fürstenthum. L. v. — Musk. Carl Kramer aus Rügenwalde, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Ferd. Schabbel aus Medinsin, Kr. Bütow. S. v. Quetschung des Rückens. — Musk. Sam. Falkenstein aus Polzin, Kr. Belgard. L. v. Befindet sich bei der Comp. — Gef. J. Gottfr. Gadow aus Woltersdorf, Kr. Greifenhagen. L. v. — Sec.-Lieut. Ad. Hallmann aus Colberg, Kr. Fürstenthum. L. v. Schuß durch den rechten Oberarm. — Unteroff. August Braun aus Langenhagen, Kr. Greifenberg. S. v. Schuß in die Brust. Befindet sich bei der Comp. — Füs. R. Grubbe aus Luggewice, Kr. Lauenburg. S. v. Schuß in den Kopf. — Füs. August Frehse aus Jüdenhagen, Kr. Fürstenthum. S. v. Schuß durch Hand und Fuß. — Gef. Ferd. Pagel aus Rüstow, Kr. Schlawe. L. v. — Musk. Albert C. Wilh. Garbe aus Lehmitz, Kr. Schlawe. L. v. Bei der Comp. — Musk. J. C. Brandenburg aus Stralsund, Kr. Franzburg. L. v. Bei der Comp. — Musk. Albert Hoge, genannt Bertram, aus Jasenitz, Kr. Randow. S. v. Am Arm. — Füs. Heinr. Wilh. Carl Hannemann aus Sastpe, Kr. Cöslin. L. v. Laz. Sawada oder Horsitz. — Prem.-Lieut. Arthur Hensel aus Greifswald in P. T. Granatsplitter im Unterleib.

8. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 61. Sec.-Lt. Gustav Bütow aus Puttbus auf Rügen. T. Granatsplitter durch den Leib u. das linke Bein. — Serg. Carl Ferd. Deuter aus Groß-Guskow, Kr. Bütow. L. v. — Musk. Carl Nüske aus Dramburg. L. v. — Musk. Adam Tkeschkasch aus Schwerkowsko, Kr. Lauenburg. L. v. — Musk. Joh. Röpke aus Collatz, Kr. Belgard. Verm. — Musk. Ferd. Aug. Lietzau aus Hohenfelde, Kr. Lauenburg. S. v. Granatsplitter am Bein. — Musk. Joh. Ernst Teiffke aus Tangen, Kr. Bütow. L. v. — Musk. Joh. Theod. Gerlick aus Georgendorf, Kr. Rummelsburg. L. v. — Serg. Alb. Jwert aus Ratzebur, Kr. Neustettin. L. v. — Unteroff. August Miethke aus Pinnow, Kr. Neustettin. L. v. — Gefr. Joh. Mielbrandt aus Lubow, Kr. Neustettin. Handwuude. — Musk. Mart. Guse aus Gr.-Dallenthin, Kr. Neustettin. Handwunde. — Musk. Rich. Kruggel aus Scharno, Kr. Rummelsburg. Handwunde. — Musk. Christ. Raske aus Wulzig, Kr. Dramburg. Wunde am Fuß. — Musk. Franz Dahms aus Stöwen, Kr. Dramburg. Fußwunde. — Musk. Albert Gehrke aus Gr.-Reetz, Kr. Rummelsburg. T. — Musk. Fr. Meyer aus Komso, Kr. Lauenburg. T. — Musk. Aug. Bauske aus Sagerke, Kr. Stolp. Schulter und Fuß verwundet. — Musk. Joh. Brochnow aus Bahrenbusch, Kr. Neustettin. Linke Arm verwundet. — Musk. Wilh. Trapp aus Hamm, Kr. Neustettin. L. v. Bei der Comp. — Unteroff. Fried. Zanoth aus Neustettin. L. v. — Unteroff. Gustav Knispel aus Kolberg. L. v. — Unteroff. August Wraße aus Bewerdick, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. Friedrich Lübke aus Gr.-Crössin, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. August Brieschke aus Obbiewitz, Kr. Lauenburg. L. v. — Musk. Wilhelm Kieski aus Körbnitz, Kr. Dramburg. S. v. — Musk. August Radtke aus Ruhr, Kr. Rummelsburg. L. v. — Musk. Heinrich Verkrüse aus Stolp. S. v. — Musk. Friedrich Zillmer aus Ritzenhagen, Kr. Schievelbein. T. — Musk. Friedrich Heller aus Schönwalde, Kr. Regenwalde. T. — Musk. Carl Schabbel aus Stolp. S. v. Schuß durch den Arm. — Musk. Herrmann Damaske aus Persanzig, Kr. Neustettin. L. v. — Musk. Carl Zink aus Sassin, Kr. Lauenburg. L. v. Bei der Comp. — Musk. Julius Stark aus Falkenburg, Kr. Dramburg. L. v. — Musk. Carl Bansemer aus Biall, Kr. Rummelsburg. S. v. Schuß in den linken Fuß. — Musk. Adolph Birr aus Bansekow, Kr. Stolp. S. v. Schuß in den linken Oberschenkel. — Gef. Ferdinand Marczinski aus Langeböse, Kr. Lauenburg. T. — Musk. Wilh. Gast I. aus Plonschen, Kr. Bütow. S. v. Schuß am Unterschenkel. — Musk. Johann Raddatz aus Tempelburg, Kr. Neustettin. S. v. Schuß in das Bein. — Musk. Chr. Schäfer aus Meddersin, Kr. Bütow. S. v. Schuß in den Arm. — Musk. Friedrich Liß aus Wittenberg, Kr. Lauenburg. S. v. — Musk. Ferd. Wenzlaff aus Komsow, Kr. Lauenburg. S. v. — Musk. Joh. Zink aus Lübtow, Kr. Lauenburg. S. v. Schuß in den Unterschenkel. — Musk. Johann Korth aus Mossin, Kr. Neustettin. S. v. — Musk. Fr. Mühle aus Klein-Rackitt, Kr. Stolp. S. v. — Musk. Friedrich Ziemann aus Wittenberg, Kr. Lauenburg. S. v. Schuß in den Arm. — Musk. C. Dreiffke aus Roche, Kr. Rummelsburg. S. v. Schuß in die Hand. — Musk. Albert Ott aus Betrin, Kr. Schlawe. L. v. Bei der Comp. — Musk. Carl Hartwig aus Kathkow, Kr. Bütow. L. v. Bei der Comp. — Musk. Heinrich Camin aus Bergensin, Kr. Lauenburg. L. v. Bei der Comp. — Gef. Wilh. Ulrich aus Beddin, Kr. Stolp. L. v. Bei der Comp. — Gef. Herm. Alms aus Richtenberg, Kr. Franzburg. L. v. — Füs. C. Achterberg I. aus Neppow, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Fr. Buse aus Naseband, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Carl Giese aus Zathkow, Kr. Belgard. Verm. — Füs. Jul. Dietrich aus Bublitz, Kr. Fürstenthum. L. v. — Füs. Ernst Glaubitz aus Neustettin. L. v. — Füs. C. Guse aus Callies, Kr. Dramburg. T. — Füs. Christian Hornke aus Gellen, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Fried. Kaatz aus Lottin, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Joh. Klabunde aus Lubow, Kr. Neustettin. L. v. — Unteroff. Jul. Kath aus Gr.-Heyde, Kr. Belgard. L. v. Bei der Comp. — Füs. Ad. Leibholz aus Tempelburg, Kr. Neustettin. L. v. Bei der Comp. — Füs. Fried. Pahl aus Thurow, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Fr. Polzin aus Morgenstern, Kr. Bütow. Verm. — Füs. Ed. Malleitzke aus Kussow, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. August Mech aus Belgard. Verm. — Füs. C. Schmidt I. aus Bulow, Kr. Saatzig. Verm. — Füs. Carl Schönfeld aus Klein-Möllen, Kr. Dramburg. Verm. — Füs. Joh. Steuck aus Bärwalde, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Johann Stäck aus Plietnitz, Kr. Neustettin. Verm. — Füs. Jul. Walter aus Teschnow, Kr. Schievelbein. Verm. — Füs. Carl Maaß aus Schönau, Kr. Saatzig. L. v. Bei der Comp. — Füs. Carl Marquard I. aus Zuchow, Kr. Neustettin. L. v. — Füs. Carl Quast aus Neuwohrow, Kr. Neustettin. L. v. — Füs. Carl Stern aus Pielburg, Kr. Neustettin. S. v. Am Auge. — Serg. Carl Küster aus Neustettin. S. v. Am rechten Schulterblatt. — Unteroff. Alb. Kohnke aus Sönne, Kr. Neustettin. L. v. — (Schluß folgt.)

Druck und Verlag von
R. Graßmann in Stettin, Schulzenstr. Nr. 17.